Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke
Weißstorch-Jahresbericht 2025

Guido Diethelm und **Dr. Dr. Alfons Rolf Bense**

Das Foto von Volmerdingser Störchen in der Vollmondnacht im April 2025 ist eines der sehr schönen Fotos, die ich im Laufe der Jahre von dem Bad Oeynhauser Naturfotografen und Naturfreund Ulrich Wehmeier erhalten habe.

Ulrich Wehmeier ist am 18. September 2025 im Alter von 72 Jahren verstorben.

Von ihm habe ich zahlreiche und zum Teil auch sehr schöne Fotos erhalten, von denen ich in fast jedem Bazar welche veröffentlicht habe. Außerdem bekam ich von ihm im Laufe der Jahre auch zahlreiche Informationen, Fotos und Ringablesungen aus dem südlichen Kreisgebiet und hier vor allem aus seiner Heimatstadt Bad Oeynhausen.

Guido Diethelm
Mail: gdiethelm2810@yahoo.de

Der Weißstorch-Jahresbericht 2025

Der Minden-Lübbecker Weißstorch-Jahresbericht 2025 richtet sich an alle Interessenten aus nah und fern, die sich über die Storchensaison 2025 im Kreis Minden-Lübbecke informieren möchten.

Inhalt

Der Weißstorch-Jahresbericht 2025 2
"Weißstorch im Kreis auch 2025 weiter im Aufwind" (Alfons Rolf Bense) 3
Detaillierter Bericht von Guido Diethelm 6
Horstkarte für den Kreis Minden-Lübbecke 28
Besetzte Storchenhorste und Brutverlauf 29
Abkürzungen 74
„Zu guter Letzt …." 75

Der fünfte Abschnitt ***„Besetzte Storchenhorste und Brutverlauf"*** *auf den* Seiten 29 – 73 ist die nochmal aktualisierte und korrigierte Version des gleichnamigen Abschnitts im letzten Bazar der Saison 2025. In diesem Teil wird von allen besetzten Horsten im Kreis Minden-Lübbecke über Ankunft und Beringung der adulten Störche, Brutverlauf und Jungstörche sowie über besondere Ereignisse berichtet.

Am Weißstorch-Jahresbericht 2025 gibt es – wie in den Vorjahren – sehr viele Mitwirkende, denen nicht allen namentlich gedankt werden kann.

Es sind zunächst die zahlreichen Horstbesitzer und –anwohner sowie interessierte Informanten, die zunehmend in einem Netz der Information ihre Beobachtungen mitteilen, ohne die eine Zeiterfassung des Geschehens so nicht möglich wäre.
Wertvolle Beobachtungen, Informationen, Ringablesungen und Fotodokumentationen kamen u. a. von Holger Becker, Volker Blüml, Claus-Dieter Brüning, Stefan Bulk, Jörn Clausen, Wilhelm Engelbertz, Jürgen Gärtner, Peter Gräßer, Willi Kamper, Stefanie Koch, Hans-Jürgen Meier, Bernd Meyer, Reinhold Münnichow, Ewald Schöttler, Frank Schröter, Thomas Sigg, Elke Stahlhut, Werner Sterwerf, Horst Usinger, Ulrich Wehmeier, Marianne Wiora, Anke Zanders und von uns beiden, aber auch von Barbara Tiedermann, die sich Anfang des Jahres entschlossen hat, nach acht Jahren keine Ringablesungen mehr durchzuführen.

Städte, Gemeinden, die Kreisverwaltung und hier v.a. die Untere Naturschutzbehörde, vom Kreis Minden-Lübbecke außerdem noch der Ranger Christian Blotz und der Kreisbauhof, Unternehmen und private Initiativen sowie Einzelpersonen leisteten die praktische Arbeit mit Fahrzeugen, Fahrern, Helfern, Tatkraft, Goodwill und Zeit. Die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen versorgt Altvögel und Jungvögel aus dem Kreisgebiet, die verletzt oder abgeworfen worden sind. In diesem Jahr ist die Gruppe der „Storchenretter" neu hinzugekommen. Diese Gruppe hatte auch schon ihre ersten Einsätze.

Allen gehört der Erfolg!

Minden und Petershagen-Windheim, den 23. November 2025
Guido Diethelm
Dr. Dr. Alfons Rolf Bense

Weißstorch im Kreis auch 2025 weiter im Aufwind

Minden-Lübbecke Keimzelle der Rückbesiedlung in NRW – Storchenhauptstadt Petershagen

Alfons Rolf Bense

Petershagen/Minden. Der Kreis ist spätestens seit den 1980er Jahren als „gelobtes Storchenparadies“ bekannt. Nach langem Niedergang waren damals die letzten drei Brutpaare des Landes NRW in den Petershäger Weserdörfern verblieben. Seitdem ist ein steter Anstieg der Zahlen zu verzeichnen. Von hier gingen Impulse zur flächendeckenden Rückbesiedlung des Bundeslandes aus. Sowohl am Niederrhein als auch in den Lippe-Auen, heute Verbreitungsschwerpunkte, gaben bei uns ausgeflogene und beringte Störche Initialimpulse.

Zur größeren Einordnung: seit 1934 wird im 10-Jahres-Takt eine internationale Zählung, der Storchenzensus, durchgeführt, zuletzt 2024. Die weltweiten, deutschlandweiten und regionalen Zahlen wurden am Deutschen Storchentag im Februar 2025 in Göttingen von der Bundesarbeitsgemeinschaft Weißstorch (BAG im NABU) vorgestellt. Für 2024 ergab sich ein Stand von 330.000 Paaren weltweit (der Weißstorch ist im Wesentlichen Europäer mit zusätzlichen Schwerpunkten in der Türkei und Marokko). Im Vergleich zum letzten Zensus 2014 entspricht dies einer Steigerung um 21%, die ganz überwiegend aus der Zunahme der westziehenden Störche resultiert.

Seit ca. 25 Jahren ziehen sie weiter zunehmend nicht mehr nach Westafrika, sondern überwintern bereits in Spanien, Portugal und Südfrankreich. Auch das Sammeln und Verbleiben im Süden Deutschlands ist bereits eine spürbare Veränderung. Die Population der über die Ostroute im Herbst abwandernden Störche wird durch die Zunahme der „Weststörche“ bereits erkennbar nach Osten abgedrängt. Ungefähr über die Weser von Nordwesten bis Südosten quer durch Deutschland bestand die lange Jahre wie ein Naturgesetz geltende sog. „Zugscheide“, ein schmales Mischgebiet, an dem die Verbreitung der West- und Oststörche aneinander grenzt. Sie verschiebt sich aktuell langsam Richtung Osten. So siedeln sich in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zunehmend auch über Frankreich und Spanien ziehende Störche an.

2024 hielten sich 13.068 Horstpaare, brütend oder mindestens über 4 Wochen während der Brutzeit an einem Horst anwesend, in Deutschland auf. In NRW waren es 890 Paare nach 609 noch im Jahr 2021. Die noch nicht völlig abgeschlossene Zählung für 2025 ergibt über 1.000 Paare. Allerdings hatten sie – wie in fast ganz Deutschland – einen etwas geringeren Bruterfolg pro Paar. 1.583 Jungvögel flogen 2024 aus. Besonders deutlich war die Entwicklung jedoch in unserem Mühlen- und Storchenkreis: 10 (2000), 30 (2010), 92 (2020), 145 (2023) und 165 (2024) Horste markieren die Dynamik der Entwicklung. In der Saison 2025 haben 190 Storchenpaare (+17%) ihre alten Horste im Kreis bezogen oder haben neue errichtet. Manchmal werden noch einzelne unentdeckte Storchenpaare nachgemeldet.

Die 29 Teilortschaften der Stadt Petershagen, überwiegend an der Weseraue gelegen, wurden erstmals sämtlich als Lebens- und Brutraum ausgewählt. Neu und das erste Mal überhaupt besetzt sind Eldagsen und Meßlingen. 53 Paare bereichern die Petershäger Landschaft und prägen inzwischen augenfällig ihren Charakter. Mit dem Westfälischen Storchenmuseum im Haus Windheim №2 in Petershagen-Windheim ist ihr eine zentrale Station gewidmet.

Herausragend ist die Storchenkolonie in Jössen, das mit 17 Paaren *das* Storchendorf schlechthin ist. Ein spektakuläres Naturerlebnis, überall im Dorf klappert es, laufen Störche über die Wiesen und fliegen über die Dächer ihre Plätze an. Vielleicht wären noch ein, zwei Paare mehr zu finden, wenn sich sämtliche inzwischen dicht belaubten Bäume am Riehebach und im angrenzenden Wäldchen vollständig einsehen ließen. Erstaunlich, wie geschickt die großen Flieger zwischen dem Astwerk in die Bäume hineinfliegen. Überhaupt ist es ein Zug der Entwicklung, dass die Störche spontan, d.h. ohne vom Menschen bereitgestellte Nisthilfen, bauen und erfolgreich Junge aufziehen. Auf sieben Bäumen und neun Dächern und Schornsteinen sowie einem Silo gelang den Vögeln der Horstbau ohne bereitgestellte Nisthilfe.

Eine zweite, vielleicht bald ähnlich große Kolonie, bildete sich beginnend mit einem ersten Horst 2020 auf einer Traverse des Mastes 13 der Stromleitung in Minden-Rodenbeck, die die östliche Bastauniederung quert. Inzwischen sind die Masten 13-15 mit insgesamt 10 Brutpaaren besetzt, ein Bild, das man besonders aus Spanien und Portugal, aber auch bereits aus Baden-Württemberg kennt. Die Störche suchen den sozialen Kontakt. Zwar waren sämtliche Nestbauten 2023 bei Arbeiten an der Leitung entfernt worden, die Störche ließen sich jedoch nicht beirren und kehrten sogar noch vermehrt zurück. Wirkt die Nistplatzwahl dieser Kolonie, die vermutlich noch wachsen könnte, wenig „naturnah“ so ist der Horstbau

ohne künstliche Nistunterlage doch als natürliches Verhalten des „Kulturfolgers Storch“ zu betrachten. Er hat die Traversen der Leitungsmasten für sich „entdeckt“. Nach der Brutzeit 2025 wurden erneut sämtliche 10 Horste durch den Netzbetreiber entfernt. Die unterhalb der Horste hängenden Isolatoren werden als Vogelschutzmaßnahme um 91cm verlängert. Dies sorgt für einen größeren Abstand und mindert die Gefahr des Stromschlags der Brutvögel. Es sind Fälle bekannt geworden, in denen ein Storch einen Stromschlag durch seinen, den Strom leitenden, Kotstrahl erhielt.

Die vier Leitungsmasten 12 (vorne) bis 15 (hinten) in den Mindener Wiesen mit den zehn Horsten am 12. Mai 2025. Foto: *Reinhold Münnichow*

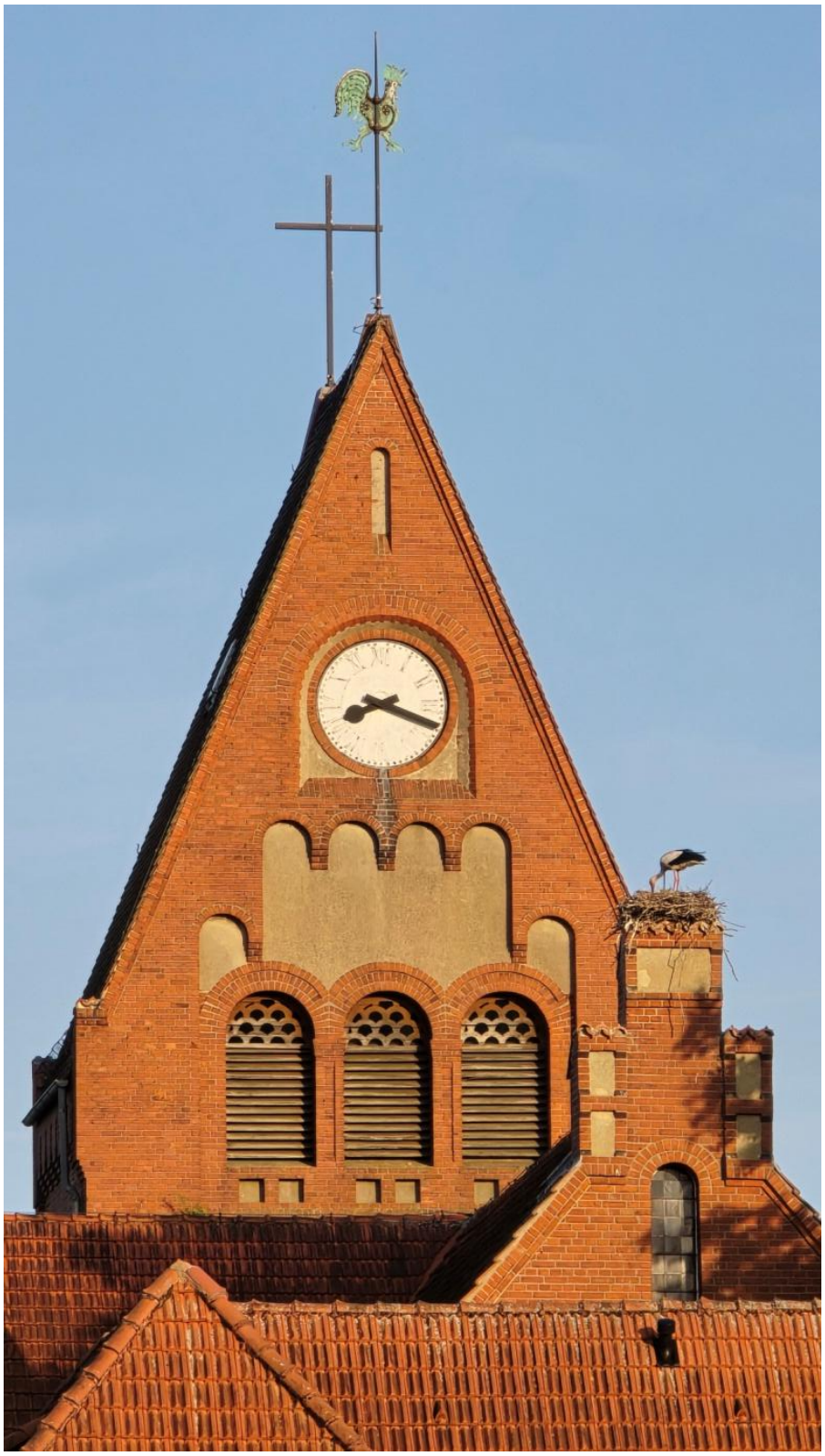
Zwar kommt es in Brutkolonien zu Rangeleien und gegenseitigem Diebstahl von Nistmaterial. Die Konflikte fallen aber insgesamt deutlich geringer aus als zu Zeiten, in denen erheblich weniger Horstpaare weiter entfernt voneinander nisteten. Mehrmals waren die Kämpfe so heftig gewesen, dass einzelne Störche zu Tode kamen.

Neben Petershagen (53/+5) verzeichnen auch weitere der 10 Städte und Gemeinden des Storchenkreises eine Zunahme: Hille (35/+2), Minden (24/+4), Bad-Oeynhausen (3/+1), Porta Westfalica (2/0), Rahden (20/+7), Lübbecke (17/+2), Stemwede (15/+3), Espelkamp (15/+1), Preußisch Oldendorf (4/0) und Hüllhorst (2/0).

Problematisch erscheint inzwischen ein zunehmender Interessenskonflikt zwischen dem beliebten Weißstorch und der entfesselten Windenergie.
Zwei Storchenpaaren wurde 2024 die Daseinsberechtigung behördlich abgesprochen: einem 2024 erstmals auf einem Schornstein in Hille OT Brennhorst brütenden Paar wurde die Rückkehr – trotz Bereitschaft vor Ort – versagt. Und in Frotheim wurde die Entfernung eines Pfahlnestes verfügt, auf dem in sechs Folgejahren von 2019 - 2024 im Durchschnitt 2,66 Junge ausflogen. Der Standort zählte damit zu den sechs produktivsten im Kreis überhaupt! Die 2025 zurückkehrenden Störche scheinen allerdings Alternativstandorte gefunden zu haben. Es wirkt, als ob Störche demnächst einen Antrag vor ihrer Ansiedlungsentscheidung zu stellen hätten. In einer Zeit, in der wir froh über die Rückkehr des allseits beliebten Adebars zu sein haben, ließen sich andere Wege der Koexistenz mit der Windenergie finden, die etwas anderes als den Abriss eine verspätete Kommunikation erforderten.

Erstmals 2025 ließ sich ein Storchenpaar auf einer Zinne des rückwärtigen Giebels der Christuskirche in Minden-Todtenhausen nieder und brütete, ein wahrhaft malerisches Bild. In diesem Jahr kam es leider noch nicht zum Bruterfolg. Nach dem Verlust des Kirchenhorstes in Petershagen-Ovenstädt ist dies die einzige „kirchliche Brut“ im Kreis Minden-Lübbecke.

Der Weißstorch hat eine lange Tradition in der Kirchengeschichte als Vertilger der Schlange, die den Teufel symbolisiert. Der Storch galt daher lange als Symbol des Erlösers selbst, heute fast vergessen.



Einer der beiden Brutstörche auf dem Horst Todtenhausen IV auf der im Jahr 1907 feierlich eingeweihten Christuskirche an der Graßhoffstraße in Minden-Todtenhausen beim Füttern des einzigen Jungstorchs, der wenig später verendet ist. Foto: *Alfons Rolf Bense*

Detaillierter Bericht von Guido Diethelm

Horstbesetzungen 2025

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke		
Horstpaare, Einzelstörche, Horstbesucher, Kurzbesucher, unbesetzte Horste		
Horstpaare		
Horstpaar mit Brut und ausgeflogenen Jungvögeln	**HPm**	142
Horstpaar mit unbekanntem Brutverlauf und Brutergebnis	**HPx**	8
Horstpaar ohne Brut oder ohne ausgeflogene Jungvögel	**HPo**	40
alle Horstpaare zusammen	**HPa**	190
Quote der Horstpaare ohne Brut	**HPo%**	21,1%
Storchendichte, d.h. Anzahl der Horspaare (HPa) pro 100 qkm	**StD**	15,8
Einzelstörche, Horstbesucher und Kurzbesucher		
Einzelstörche, die vor dem 15.6. mind. vier Wochen alleine vor Ort waren	**HE**	1
Ein Horstbesucher, der vor dem 15.6. mind. fünf Tage vort Ort waren	**HB1**	1
Zwei Horstbesucher, die vor dem 15.6. mind. fünf Tage vor Ort waren	**HB2**	4
Nur ein oder zwei Kurzbesucher, die weniger als fünf Tage vor Ort waren	**KB**	13
Unbebesetzte und nicht kontrollierte Horste		
Unbesetzte Horste	**Hu**	18
Nicht kontrollierte Horste	**Hnk**	1

Horstpaare und Einzelstörche

2025 gab es insgesamt **190 Horstpaare.** Es waren 25 Horstpaare mehr als 2024.

Gemäß der eingegangenen Meldungen gab es 142 Horstpaare mit mindestens einem ausgeflogenen Jungstorch (HPm), 40 Horstpaare ohne Brut oder ohne flügge Jungstörche (HPo) und acht Horstpaare mit unbekanntem Brutverlauf (HPx). Die Quote der Paare ohne flügge Jungstörche (HPo%) betrug 21,1% und die Storchendichte (StD), d.h. die Anzahl der Horstpaare pro 100 qkm, betrug 15,8.

Sechs der acht Horste mit Horstpaaren, deren Brutverlauf unbekannt war (HPx), waren Baumhorste, die aufgrund der Belaubung irgendwann nicht mehr einsehbar waren. Es waren vier Baumhorste in dem Wäldchen am Riehebach und an den Höfen Humke, Dammeier und Vollriede in Petershagen-Jössen sowie der Baumhorst Südhemmern III auf der Linde bei Lücking an der Mindener Straße und der Baumhorst Hille-Ort V auf einer Hofeiche auf dem Hof Gundlach, Horstbohlen 140.

Vier der 165 Horste, die 2024 mit einem Horstpaar belegt waren, waren 2025 nicht mit einem Horstpaar belegt. In Petershagen waren es die Horste **Heimsen II** bei Brülke, vormals Deterding, An der Nodewehr 25, **Hävern II** bei Schade an der Häverner Dorfstraße 5. Auf dem Horst Heimsen II waren ab und zu Kurzbesucher (KB) hatten es ansiedlungswillige Störche aufgrund von Störungen durch die Störche vom nahen Horst Heimsen III auf dem Funkmast am alten Bahnhof nicht lange ausgehalten und haben den Horste irgendwann wieder verlassen. Auch auf dem Horst Hävern II bei Schade gab es Kämpfe und Stöngen durch anderen Störche. Es gab dort im April ein Paar, das nicht harmonierte und sich ständig gebissen hat. Nach etwa einer Woche hat es den Horst wieder verlassen. In Espelkamp war der Baumhorst **Isenstedt II** auf einer Tanne bei Meier, Hohe Flegge 9, gab es in diesem Jahr auch kein Horstpaar. Ob dort mal Kurzbesucher waren, ist nicht bekannt. Der vierte Horst war in Stemwede der Horst **Oppenwehe III** am

Kaspeldamm, der auch zu den 165 Horsten gehörte, die 2024 mit Horstpaaren besetzt waren. Der erste Storch war ab 23. Februar auf dem Horst. Anfang März war auch zeitweise ein auch zweiter Storch auf dem Horst. Einer der beiden unberingten Störche blieb als Einzelstorch (HE) mindestens vier Wochen und der andere war irgendwann wieder weg. Es wurde vermutet, dass er einer der beiden unberingten Brutstörche auf dem Horst Oppenwehe IV bei Bohne am Speckendamm war.

Horstpaare, Einzelstörche und Horstbesucher der Jahre 2020 bis 2024					
Status	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
HPm	80	96	101	127	129
HPx	0	0	2	0	1
HPo	12	19	30	18	35
HPa	92	115	133	145	165
HPo%	13%	16%	22%	19%	21%
StD	8	9,9	11,3	12,4	14,1
HE	1	0	0	0	3
HB1	1	1	2	1	2
HB2	5	9	5	4	2

Die Anzahl der Horstpaare hat sich seit 2020 mehr als verdoppelt. Waren es im Jahr 2020 noch 92 Horstpaare, so sind es 2025 insgesamt 190. Hält der Trend im nächsten Jahr an, könnte es über 200 Horstpaare geben. Die **Storchendichte (StD),** d.h. Anzahl der Horstpaare pro 100 qkm, ist von 14,1 im letzten Jahr auf 15,8 angestiegen, d.h. von etwas über 14 auf fast 16 Horstpaare. Seit 2020 hat es auch eine Verdoppelung der Storchendichte gegeben, denn 2020 gab es genau acht Horstpaare pro 100 qkm und 2021 fast zehn Horstpaare. Die **Quote der Horstpaare ohne Brut (HPo%)** bewegt sich seit 2022 mit 19%, 21% und 22% so um die 20%.

Ein oder zwei Horstbesucher

In diesem gab es einen Horst mit einem Horstbesucher (HB1) und vier Horste mit zwei Horstbesuchern (HB2). Ab 20. März war ein einzelner Storch für längere Zeit als Horstbesucher (HB1) auf dem Dachreiter **Hille-Brennhorst II** auf der Scheune Hartwig an der Volkeningstraße. Auf dem Scheunendach befindet sich auch der Horst Hille-Brennhorst IV, den das Horstpaar ohne eine Nisthilfe gebaut hat, als es auf dem Horst II im letzten Jahr bei der Rückkehr eine Nilgansbrut gab.

Einer der vier Standorte mit zwei Horstbesuchern war der Dachreiter **Varl III** auf dem Haus von R. Günther am Stattdamm 3 in Rahden-Varl. Das Paar vom benachbarten Horst Varl I bei Neise war ab dem 20. Februar zunächst bei Günther, weil es wegen Nilgänsen anfangs nicht auf seinen Horst kam. Um den 28. Februar herum hatte es auf einen nahen Leitungsmast gebaut und am 9. März hatte es die Nilgänse auf dem Horst bei Neise erfolgreich vertrieben, wo es dann wieder Brutpaar war. Das Paar vom Horst **Hävern II** bei Schade war eines der vier Horstbesucherpaare. Es war ab dem 11. April auf dem Horst. Da es nicht harmonierte und aufgrund störender Störche hat es den Horst nach etwa einer Woche wieder verlassen. Auf dem Horst **Wietersheim I** bei Engelking am Wiesengrund war vom 12. April bis zum 19. April das spätere Horstpaar vom Horst Wieterheim II bei Meyer, Auf dem Sande 63. Das vierte Horstbesucherpaar gab es ab dem 3. Juni in Bad Oeynhausen-Eidinghausen, wo das Paar vom 1,8 km entfernten Horst in den Grellewiesen in Volmerdingsen auf dem alten Fabrikschornstein der ehemaligen Möbelfabrik Kappmeier im Industriegebiet Mönnichhusen den Horst **Eidinghausen** ohne eine Nisthilfe gebaut hatte. Es ist der der erste Eidinghauser Niststandort.

Ein oder zwei Kurzbesucher

Auf folgenden unbesetzten Horsten und Nisthilfen gab es einmal oder mehrmals ein oder zwei Kurzbesucher:

Petershagen

1. Heimsen II – Brühlke, vormals Deterding, An der Nodewehr 25
2. Seelenfeld – Königsmühle
3. Hävern I – Berg, Häverner Dorfstraße 18
4. Windheim II – Unter den Weiden (gegenüber Haus Nr. 5)
5. Windheim III – Hofstätte „Windheim No.2“, Im Grund 4
6. Petershagen I – Altes Amtsgericht, Mindener Straße
7. Petershagen V – 2. Nest auf Scheune Hof Wehking, Auf dem Bresen 1
8. Maaslingen – Wüntkenhof, Brüninghorstedter Straße 5
9. Friedewalde VI – Christiani, Kleiriehe 48

Minden und Bad Oeynhausen

10. Leteln – Alter Sportplatz, Schoppenberg
11. Wulferdingsen – Heuental

Stemwede und Rahden

12. Destel – Rümke, Im Strange 5
13. Tonnenheide – Beckmann, Zum Eckerngarten 2

Ob es auf den anderen unbesetzten Horste und Nisthilfen Kurzbesucher gab, kann nicht gesagt werden, denn es gab nur die Meldungen von den o.g. Nistplätzen.

Unbesetzte Horste

Von den 18 unbesetzten Horsten (Hu) war der Horst Oppenwehe III mit einem Einzelstorch (HE) besetzt, der Horst Hille-Brennhorst II mit einem einzelnen Horstbesucher (HB1) und die beiden Horste Hävern II und Wietersheim I mit je zwei Horstbesuchern (HB2). Auf den 2025 vier unbesetzten Horsten Heimsen II, Windheim II, Hävern I und Petershagen I waren nur hin und wieder mal Kurzbesucher. Von den anderen zehn unbesetzten Horsten gab es keine Mitteilungen über anwesende Störche.

Nicht kontrollierter Horste

Der Horst **Frotheim X** auf einem Leitungsmast Barenhorststraße, der ohne eine Nisthilfe gebaut wurde und zwischenzeitlich wieder entfernt wurde, ist leider nicht kontrolliert worden (Hnk). Als er entdeckt wurde, war er nicht besetzt gewesen. Aufgrund unterschiedlicher Aussagen ist es ganz klar, ob ein Horstpaar ohne flügge Jungstörche (HPo) oder nur ein Einzelstorch (HE) den Horst gebaut hat. Das Paar oder der Storch müssen mindestens vier Wochen vor Ort gewesen sein. In der 26. Kalenderwoche hat der Energieversorger *Westnetz* den nicht mehr besetzten Horst wieder entfernt.

Der nicht kontrollierte und nicht mehr vorhandene Horst Frotheim X auf dem Leitungsmast an der Bahrenhorststraße in Espelkamp-Frotheim, der erst am 27. Mai 2025 gemeldet worden ist. Er war zu diesem Zeitpunkt nichtmehr besetzt. Foto: *Ewald Schöttler*

Nicht mehr vorhandene Horste

Folgende drei der 165 Horste, die 2024 mit Horstpaaren besetzt waren, waren zu Beginn der Saison 2025 nicht mehr vorhanden (NV):

- Der Horst **Rodenbeck XI,** der ohne eine Nisthilfe auf einer Jagdkanzel in den Mindener Wiesen 2024 gebaut worden ist, existiert seit letztem Herbst nicht mehr, da das Dach der Jagdkanzel erneuert worden ist. Es sind Jungstörche geschlüpft, die irgendwann aus unbekanntem Grund nicht mehr da waren. Die Brutstörche waren nach dem Brutverlust auch nicht mehr auf dem Horst.
- Der Horst **Hille-Brennhorst VI** auf dem Hausschornstein bei Lange wurde wieder entfernt, da der Schornstein noch im Betrieb ist. Das Horstpaar aus dem letzen Jahr hat zwar noch vergeblich versucht, auf der angebrachten Schornsteinabdeckung einen Horst zu bauen und dann auf eine Tanne auf dem Grundstück der alten Brennhorster Schule an der Brennhorster Straße übergesiedelt, wo es ohne Nisthilfe den Baumhorst Hille-Brennhorst VII gebaut hat. Auf dem 2024 gebauten Horst ist ein Jungstorch ausgeflogen (siehe auch Seite 4).
- Der Horst **Frotheim V** auf dem Grundstück der Familie Grau an der Mindener Straße 10 existiert seit dem Winterhalbjahr 2024/25 auch nicht mehr. Auf dem Horst, der seit 2018/19 existierte, sind in den Jahren 2019 bis 2024 insgesamt 16 Jungstörche ausgeflogen (siehe auch Seite 4).

Brutstörche 2025

Winterstörche und Winterflüchter 2024/25

Im Winterhalbjahr 2024/25 gab es unter den diesjährigen Brutstörchen zwei nicht ziehenden Winterstörche und zwei sog. Winterflüchter, die entweder sehr spät abziehen oder sehr früh zurückkehren, von denen zwei spätere Brutstörche waren.

Einen der beiden Winterstörche gab es auf dem Horst **Todtenhausen III** bei Schmidt an der Pillauer Straße in Minden-Todtenhausen. Den anderen Winterstorch gab es in Petershagen-Friedewalde auf dem Horst **Friedewalde V** bei Frau Reimann auf dem Brakerhof am Hallbruch, wo im Winter 2023/24 auch einer der beiden Brutstörche überwintert hat. Der zweite Winterflüchter war das langjährige Weibchen DER A1307 (links oben) vom Horst **Schlüsselberg** auf der Burg in Petershagen-Schlüsselburg, das Anfang November erstmals in der Nähe vom Horst gesichtet worden ist. Der zweite Winterflüchter unter den späteren Brutstörchen war einer der beiden Brutstörche vom Horst **Tonnenheide II** bei Gärtner in Rahden-Tonnenheide, der am 3. Dezember 2024 auf dem Horst eingetroffen ist. Dann gab es noch auf dem Horst **Niedermehnen I** bei Marten am Nehmer Wald in Stemwede-Niedermehnen ab Ende Oktober 2024 einen dritten Winterflüchter. Es war der erste Storch, der sich im Herbst 2024 eingefunden hat und der bis in den Januar hinein geblieben ist. Als am 10. Januar das langjährige Brutpaar zurückkehrte, war er verschwunden. Über den Verbleib ist nichts bekannt.

Am 6. Januar, dem Stichtag der Erfassung der Winterstörche durch die BAG „Weißstorchschutz“ wurden diese fünf Störche aus dem Kreis Minden-Lübbecke, die zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember gemeldet worden sind, als Winterstörche gemeldet.

Rückkehr der Brutstörche

Das erste Brutpaar der Saison 2025 war das bereits erwähnte Paar vom Horst bei Marten in Niedermehnen, das am 10. Januar wieder zurück war. **Das zweite Brutpaar** war das Paar vom Horst Hille-Wittloge I am Schafstall an der Neuenhofstraße, das seit dem 23. Januar auf dem Horst war.

Am **13. Februar** waren bereits 12 Horste mit einem Storchenpaar besetzt, am **20. Februar** nach einer kurzen Kältephase mit Frost waren es bereits 21 Paare und am **28. Februar** waren es rund 80 Paare. Am **9. März** wurde das 100. Paare gezählt.

Zu den früh zurückgekehrten Brutstörchen, gehörten auch die drei Brutstörche DEW 1X377 (links oben) vom Horst Hille-Wittloge I, DEW 2T613 (links oben) vom Horst in Tengern und DEW 2T636 (links oben) vom Horst Rodenbeck II bei Bruns, die im Hessischen Ried bei Büttelborn (Kreis Groß Gerau) überwintert haben und die alle bis zum 20. Februar zurückgekehrt sind.

Das Storchenmännchen Helgoland 817B (links unten), das 1995 auf dem alten Fährmast in Petershagen-Windheim zur Welt gekommen ist und seit Jahren Brutstorch auf dem alten Molkereischornstein in Wunstorf-Bokeloh ist, hat auch im Winter 2024/25 auch in Büttelborn überwintert und auch in diesem Winter wird es vermutlich dort überwintern, denn es wurde am 6. September 2025 dort bei einer Ringablesung entdeckt. Am 20. September wurde das Storchenmännchen DEW 2T636 (links oben) vom Horst Rodenbeck II auf dem Logoturm von JCC Bruns ebenfalls im Hessischen Ried bei Büttelborn bei einer Ringablesung entdeckt. Anfang Oktober befanden sich 200 bis 350 Störche im Hessischen Ried, darunter auch die Störche DEW 2V833 (links oben) vom Horst Frotheim IV, DEW 4V042 (links oben) vom Horst Nettelstedt II und Helgoland 509V (links unten) vom Horst in Tengern, die auch im Kreis Minden-Lübbecke beringt worden sind und jetzt anderswo Brutstörche sind.

Tote und vermisste Brutstörche

Das langjährige Jösser Storchenmännchen Helgoland 814B (links unten) war in diesem Jahr nicht auf den Horst Jössen I auf dem Hof Humke zurückgekehrt, obwohl es in den anderen Jahren bereits im Februar zurück war. Es kam 1995 auf dem Horst Jössen I zur Welt und war dort von 1997 bis 2024 in jedem Jahr Brutstorch. Es wurde in diesem Jahr einmal ein unten links mit einem Alu-Ring beringter Storch in Jössen fotografiert. Ob es Helgoland 814B (links unten) war, konnte nicht geklärt werden.

Im März wurde das unberingte Weibchen vom Horst in Raderhorst und das Weibchen DEW 0X862 (links oben) vom Horst Holzhausen I bei Koch tot aufgefunden. Dann gab es im März noch einen schwer verletzten Storch auf dem Kraftwerksgelände in Petershagen-Lahde, der nach Sachsenhagen gebracht wurde, wo man ihm nicht mehr helfen konnte und ihn eingeschläfert hat.

Es wurde vermutet, dass das unberingte Weibchen vom Horst Wehe I an der Bockwindmühle in Rahden-Wehe irgendwann in der Zeit zwische dem 16. Mai unden dem 22. Mai ums Leben gekommen ist, denn über die Storchencam war nur noch das trauernde Männchen DER A7Y04 (rechts oben) zu sehen. In der Zeit nach dem 16. Mai war zunächst ein Jungstorch schon abgängig gewesen, später auch die beiden anderen Jungstörche, obwohl der älteste einen recht guten Eindruck machte.

Das Storchenweibchen DEW 6T240 (rechts oben) vom Horst Meißen II auf dem Gittermast Bornemann wurde am 16. Juni an der nahen B 65 tot aufgefunden. Danach hat das unberingte Männchen den verbliebenen der ursprünglich drei Jungstörche bis zum Ausfliegen alleine versorgt.

Das zweite, unberingte Weibchen vom Horst in Raderhorst war seit dem Nachmittag des 24. Juni verschollen. Es tauchte hin wieder mal auf Horst auf, ist jedoch nicht mehr konstant geblieben. Der Jungstorch wurde von dem Männchen bis zum Ausfliegen alleine versorgt. Wenn das Weibchen mal anwesend war, hat es sich nicht an der Versorgung des Jungstorchs beteiligt.

Das Männchen Helgoland 4808 (rechts unten) vom Horst Gehlenbeck IV am Moorhus wurde irgendwann in der 26. Kalenderwoche zusammen mit zwei der drei Jungstörche bei einem Storchenkampf getötet. Der dritte Jungstorch wurde mit Verletzungen in die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen gebracht.

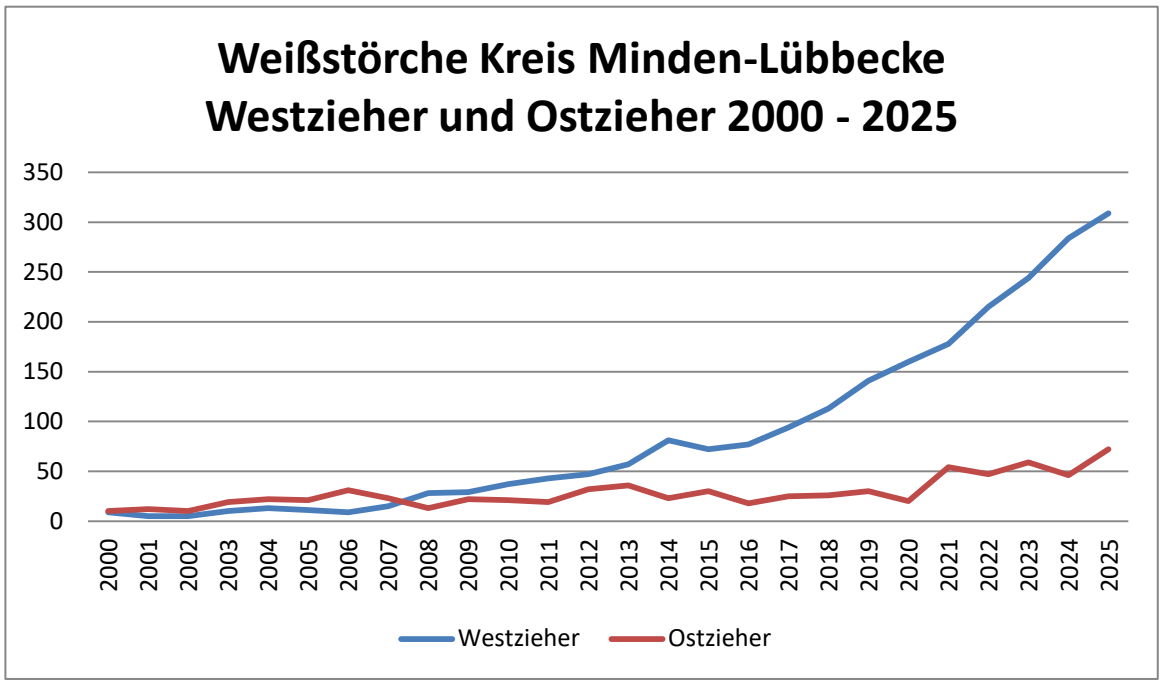
Ereignisse rund um Storchenhorste

Der Horst **Jössen XXV**, den ein Storchenpaar ab der 16. Kalenderwoche auf dem Hausschornstein der Hofstätte Engelke am Kapellenort in Petershagen-Jössen gebaut hat, wurde Ende Mai oder Anfang Juni bei einem Sturm vom Schornstein geweht, Die Brut wurde dabei auch zerstört. Danach war immer wieder ein einzelner Storch auf dem Schornstein.

In der Nacht zum 2. Juli ist der Horst **Frotheim I** bei Brammeyer abgestürzt. Die beiden Brutstörche und die die beiden Jungstörche haben den Absturz überlebt. Die Jungstörche waren danach auch mal auf dem nahegelegen Horst Hille-Ort VI bei Hußmann. Am 8. Juli wurde eine neue Nistplatte angebracht.

Die zehn Horste auf den **Leitungsmasten 12 – 15 in den Mindener Wiesen** wurden vom Netzbetreiber entfernt, denn die vorhandenen Isolatoren sollen durch längere Isolatoren ausgetauscht werden, damit das Nistmaterial nicht mehr die Leiterseile berühren kann. So sollen Stromausfälle durch Kurzschlüsse oderbrennende Horste vermieden werden. Auch die Störche, die durch Stromschläge oder Brände gefährdet sind, sollen so geschützt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Störche im nächsten Jahr wiederkommen und neue Horste bauen (siehe auch Seite 4).

Westzieher und Ostzieher der Jahre 2000 bis 2025



Seit 2007 gibt es in jedem Jahr mehr Westzieher als Ostzieher. Ab dem Jahr 2021 gibt es um die 50 Ostzieher und in den Jahren davor nie mehr als 50 Ostzieher. Die Anzahl der Westzieher stieg kontinuierlich an. 2025 waren es 309 Westzieher und 72 Ostzieher, unter denen auch einige fehlgedeutete Westzieher gewesen sein könnten. Früher war die Weser im Norden Deutschlands die Zugscheide zwischen Westziehern und Ostziehern. Da es immer mehr Westzieher gibt, die immer früher eintreffen und bis Ende März viele Horstplätze belegt haben, werden die später eintreffenden Ostzieher nach und nach Richtung Osten verdrängt. Die Zugscheide verschiebt sich von der Weser aus immer weiter nach Osten. Es gibt auch schon erste Westzieher aus dem Gebiet östlich der Elbe.

Bei den zuerst eingetroffenen bzw. festgestellten Störchen gab es 157 Westzieher unter den Brutstörchen und dem Einzelstörcen sowie 34 Ostzieher. Zu den Westziehern zählen demnach auch die vier Winterstörche, die am 1. Januar schon vor Ort waren sowie der Einzelstorch vom Horst Oppenwehe III.

Bei den an zweiter Stelle eingetroffenen Störchen gab es 152 Westzieher und 38 Ostzieher. Dies bedeutet, dass die Paare mit Eintreffen bzw. Feststellung des zweiten Storchs komplett waren. Bis zum 30. März gab es demnach 152 Paare, die den Westziehern zugerechnet werden können und ab den 31. März 38 Paare, die den Ostziehern zugerechnet werden.

Bis Ende März treffen bei uns die Westzieher ein. Störche, die vor dem 25. März zurückkehrten, werden als Westzieher gewertet und ab dem 25. März als Ostzieher. Der 25. März wurde bei uns im Kreis Minden-Lübbecke als Stichtag genommen. Es gibt jedoch auch Westzieher, die noch ab Ende März einen Horst besetzen. Unter den ab dem 25. März gewerteten Ostziehern können noch fehlgedeutete Westzieher sein, die gebummelt haben oder die von dem zuerst angeflogenen Horst verdrängt worden sind. Es können aber auch junge Störche sein, die bereits im März bei uns eingetroffen sind und eine gewisse Zeit brauchen, bis sie den ersten Nistplatz in ihrem Leben gefunden haben. Wenn im April besetzte Horste mit bereits brütenden Störchen entdeckt werden, bei denen Ankunft Brutbeginn unbekannt sind, können diese auch im März eingetroffene Westzieher sein, die den Ostziehern zugeordnet werden. Ein Ostzieher kommt dagegen kaum zu früh.

Weißstörche Minden-Lübbecke				
Westzieher und Ostzieher (HPa + HE)				
Anzahl der eintreffnden Einzelstörche und späteren Brutstörche pro Kalenderwoche				
Kalenderwoche	**ab ….**	**bis ….**	**1. Storch**	**2. Storch**
1. KW	Herbst 2024	01.01.2025	4	0
Winterstörche und Winterflüchter 2024/25			**4**	**0**
2. KW	06.01.2025	12.01.2025	1	1
3. KW	13.01.2025	19.01.2025	1	0
4. KW	20.01.2025	26.01.2025	6	2
5. KW	27.01.2025	02.02.2025	20	4
6. KW	03.02.2025	09.02.2025	4	8
7. K W	10.02.2025	16.02.2025	11	7
8. KW	17.02.2025	23.02.2025	32	23
9. KW	24.02.2025	02.02.2025	31	41
10. KW	03.02.2025	09.03.2025	19	20
11. KW	10.03.2025	16.03.2025	9	9
12. KW	17.03.2025	23.03.2025	16	19
13. KW	24.03.2025	30.03.2025	3	18
Westzieher			**153**	**152**
14. KW	31.03.2025	06.04.2025	14	15
15. KW	07.04.2025	13.04.2025	5	7
16. KW	14.04.2025	20.04.2025	9	10
17. KW	21.04.2025	27.04.2025	4	4
18. KW	28.04.2025	04.05.2025	0	0
19. KW	05.05.2025	11.05.2025	1	1
20. KW	12.05.2025	18.05.2025	0	0
21. KW	19.05.2025		1	1
Ostzieher			**34**	**38**
Gesamt			**191**	**190**

Die vier Winterstörche und Winterflüchter in der Tabelle auf Seite 9 sind alles spätere Brutstörche. Nicht mitgezählt wurde der Storch, der von Ende Oktober 2024 bis zum 10. Januar bei Marten in Niedermehnen war (siehe Seite 6).

Jungstörche 2025 – Von der Brut bis zum Abzug

In der **11. Kalenderwoche** (10.3. – 16.3.) wurden die ersten brütenden Paare oder Paare mit Brutverdacht gemeldet. Es folgten weitere Meldungen.

Herr Gärtner aus **Tonnenheide** hat mir am 10. April mitgeteilt, dass die Störche auf seinem Horst Tonnenheide II bereits füttern. Es war die erste Meldung von einem Schlupf.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke		
Geschlüpfte, flügge und abgezogene Jungstörche		
Jungvögel - Vom Schlupf bis zum Abzug		
nachweislich geschlüpfte Jungvögel	**Geschlüpft**	404
Verluste z.B. Abwurf, Totfund im Horst, Unwetter, Kampf oder Kronismus	**Verlust**	98
Ausgeflogene Jungstörche	**Ausgeflogen**	306
tote Jungstörche nach dem Ausfliegen	**tot**	1
Vermisste Jungstörche nach dem Ausfliegen	**vermisst**	0
Abegezogene Jungstörche	**Abgezogen**	305
Gessamtverlust von Jungstörchen vor und nach dem Ausfliegen	**Gesamtverlust**	99
Verlustquote vor dem Ausfliegen, durchschnittliche Jungenzahl		
Verlustquote vor dem Ausfliegen	**Verlustquote**	24,3%
Durchschnittliche Jungenzahl aller Horste	**JZa**	1,61
Durchschnittliche Jungezahl der Horste mit flüggen Jungvögeln	**JZm**	2,15

Im gesamten Kreis Minden-Lübbecke sind in diesem Jahr mindestens 404 Jungstörche geschlüpft, davon sind 306 ausgeflogen und 305 abgezogen. Es sind erstmals über 300 Jungstörche ausgeflogen. Die Verlustquote vor dem Ausfliegen betrug am Ende der Saison 24,3%. Auf allen Horsten zusammen sind durchschnittlich 1,61 Jungstörche ausgeflogen und auf denen mit flüggen Jungen sind durchschnittlich 2,15 Jungstörche ausgeflogen.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke					
Geschlüpfte, ausgeflogene und abgezogene Jungstörche der Jahre 2020 bis 2024					
	2020	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Geschlüpft	245	276	318	344	374
Verlust	51	48	64	55	84
Ausgeflogen	194	228	254	289	290
Tot / Vermisst	0	0	2	5	2
Abgezogen	194	228	254	284	288
Gesamtverlust	51	48	66	60	86
Verlustquote*	22%	17%	?	16%	22%
JZa	2,11	1,99	1,91	1,99	1,76
JZm	2,42	2,38	2,49	2,45	2,25

Im Jahr 2021 gab es erstmals mehr als 200 flügge Jungstörche und 2025 erstmals mehr als 300 flügge Jungstörche. 2025 gab es demnach eine anderthalbfache Zunahme gegenüber 2021, wobei es 2024 nur einen flüggen Jungstorche mehr gab, als 2025, In den anderen Jahren gab es einen Zuwachs von mehr als 20 oder 30 Jungstörchen pro Jahr. 2020 lag die durchschnittliche Jungenzahl aller Paare mit 2,11 über dem Wert von 2,0. In den Jahren 2021 bis 2023 lag der Wert zwischen 1,9 und 2,0. Danach sank sie auf 1,76 im Jahr 2024 und 1,63 im Jahr 2025. Die durchschnittliche Jungenzahl ist die Reproduktionsrate bei Störchen, die zeigt, wie sich die Population in einer Region ohne Migration von Störchen aus anderen Regionen entwickelt. Bei einem Wert von 2,0 oder darüber nimmt die Populationen zu und bei einem Wert unter 2,0 nimmt sie ab. Da im Kreis Minden-Lübbecke und in vielen anderen Regionen in nah und fern nicht oder nicht mehr beringt wird, kann das genaue Ausmaß der stattfindenden Migration nicht ermittelt werden. Mit einem deutlichen Rückgang der Population ist daher in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Der Trend wird eher in die andere Richtung gehen, da es fast überall mehr Horstpaare gibt und in guten Jahren auch viele Jungstörche.

Vom Schlupf bis zum Abzug

Die **Verluste vor dem Ausfliegen** sind u.a. auf die Dürre im Frühjahr zurückzuführen. Jungstörchen werden in den ersten zehn Tagen fast ausschließlich von Regenwürmern ernährt, die bei den frühen Jungstörchen während dieser Zeit für die Brutstörche unerreichbar tief im Boden waren. Der Mangel an Regenwürmer hat bei diesen Jungstörchen zu Verlusten geführt. Ob außer den 404 nachweislich geschlüpften Jungstörchen noch weitere geschlüpft sind, die unbemerkt verendet sind, ist nicht bekannt. Vermutlich könnten es wesentlich mehr Jungstörche gewesen sein.

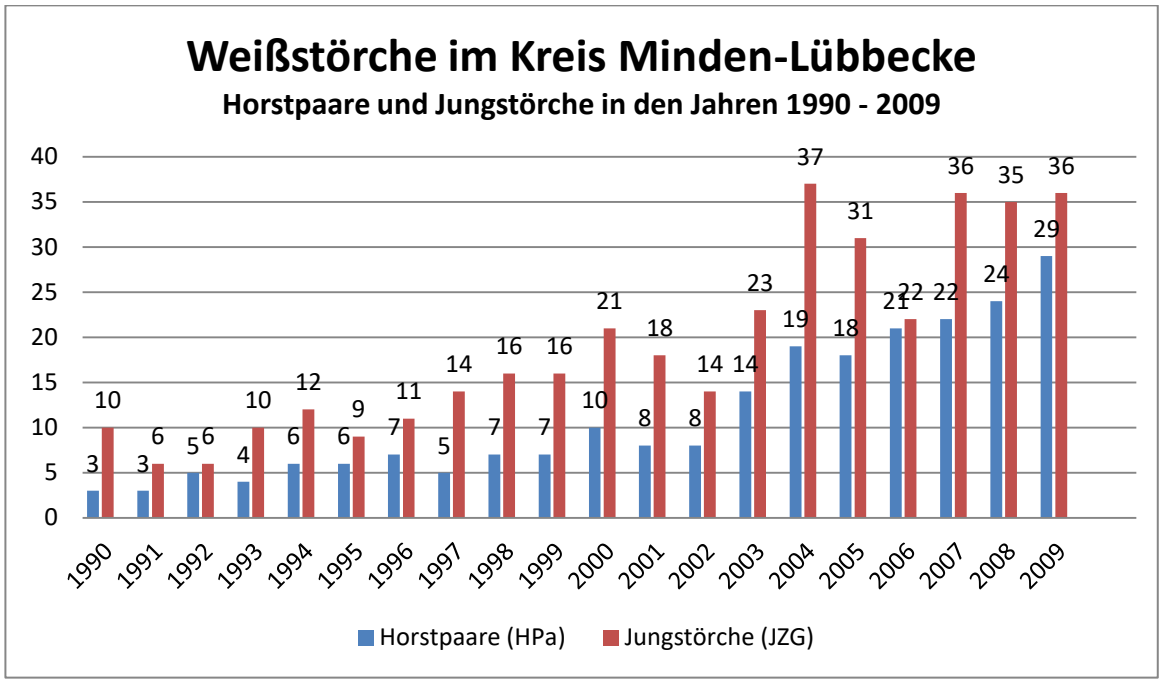
Im Juli gab es viele Verluste, die vermutlich auf das schlechte Wetter mit Regen, Wind und kälte zurückzuführen sind. Es gab auch Fälle, bei denen Aspergillose der Grund für den Tod der Jungstörche verantwortlich gewesen sein könnte. Aspergillose ist eine Pilzinfektion, die durch den Aspergillus verursacht wird. Der Aspergillus ist ein Schimmelpilz, der die Atemwege befällt und in Storchenhorsten durch feuchtes Nistmaterial entstehen kann. Besonders kleine Jungstörche sind gefährdet, da sie bis sie über den Horstrand hinaus blicken können, permanent vom Nistmaterial umgeben sind.

Der tote Jungstorch nach dem Ausfliegen stammt vom Horst Nordhemmern II bei Becker am Bliewnißweg. Er wurde flugunfähig auf einer Pferdeweide in der Nachbarschaft entdeckt und am nächsten Tag zu einem Tierarzt gebracht, wo er aufgrund einer schlecht ausgeprägten Lunge eingeschläfert worden ist.

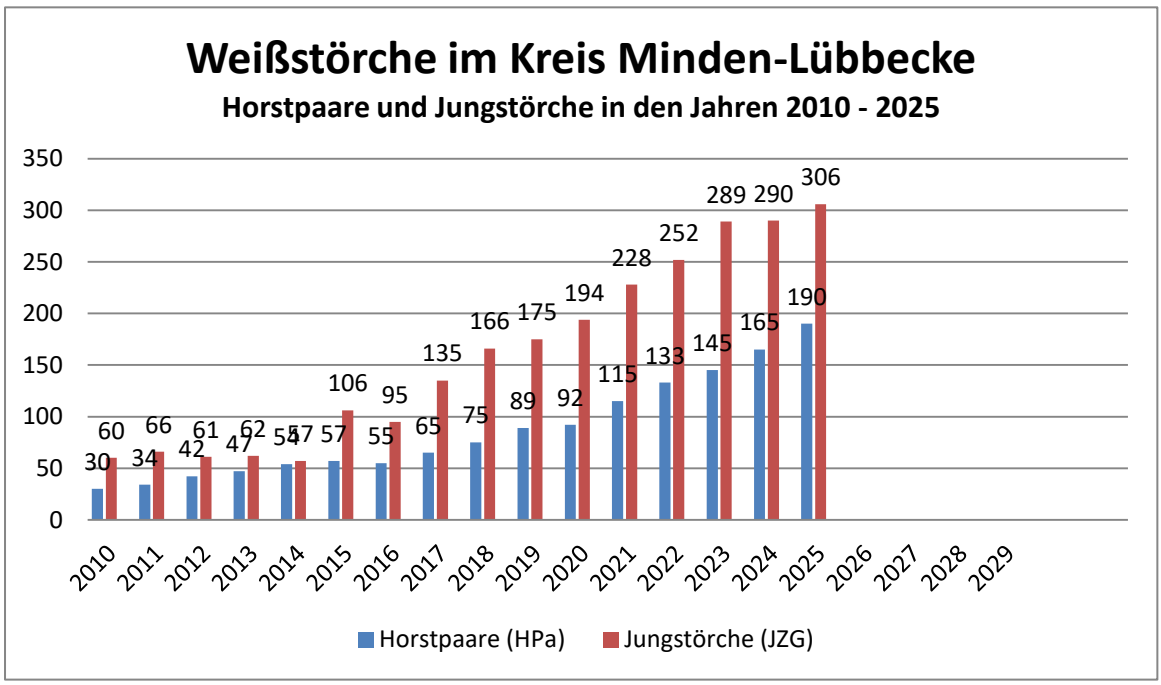
Jungstörche pro Horst

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke		
Anzahl der lebenden bzw. ausgeflogenen Jungvögel pro Horst		
Anzahl der Jungstorche pro Horst		
Brütende Paare (noch keine Meldungen von einem Schlupf)	**B**	0
Anzahl der geschlüpften Jungstörche noch unbekannt	**X**	0
Brutverlauf unbekannt	**?**	8
keine Jungvögel im Horst	**0**	40
ein Jungvogel im Horst	**1**	45
zwei Jungvögel im Horst	**2**	41
drei Jungvögel im Horst	**3**	45
vier Jungvögel im Horst	**4**	11
fünf Jungvögel im Horst	**5**	0
Alle Horstpaare zusammen	**HPa**	190

Horstpaare und Jungstörche der Jahre 1990 bis 2025



Beim 1. Deutschen Storchenzensus im Jahr 1934 wurde in den Altkreisen Minden und Lübbecke insgesamt 20 Horstpaare und 50 Junge gezält. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu einem Rückgang des Storchenbestandes und der Brutergebnisse in den Altkeisen Kreisen Minden und Lübbecke und später in dem im Zuge der Gebietsreform 1972/73 gebildeten Kreis Minden-Lübbecke mit der Aufgabe von zahlreichen, teilweise sehr lange besetzten Horstplätzen und dem Tiefpunkt des Storchenbestandes mit nur noch drei Horstpaaren pro Jahr (siehe auch Seite 13). Erst 1992 gab es wieder mehr als drei Horstpaare pro Jahr. In den Jahren danach nahm der Storchenbestand und die Jungenzahl kontinuierlich zu und zwar mit einer zunehmenden Dynamik in den Jahren seit 2010.



Storchenvorkommen in den Jahren 1960 bis 1990

In den Jahren vor 1990 gab im Jahr 1970 letztmalig zehn Horstpaare. Danach ging die Zahl der Horstpaare weiter zurück, bis es in den Jahren 1987 und 1988 nur noch jeweils drei Horstpaare in Jössen Windheim und Schlüsselburg gab. Im Jahr 1989 gab es fünf Horstpaare. Ein Paar war das Horstpaar auf der seit 1983 bestehenden Nisthilfe auf dem alten Molkereischornstein in Petershagen-Döhren, auf dem in den 37 Jahren seit 1989 insgesamt 75 Jungstörche ausgeflogen sind. Das zweite Horstpaar im Jahr 1989 war das Horstpaar ohne flügge Jungvögel auf dem Horst in Hille-Hartum. Der Horst war 1978 letzmalig mit einem Horstpaar besetzt und danach erst wieder 2004. Auf dem Windheimer Horst aus dem Jahr 1976, der sich auf einer Kopfpappel an der Straße *Unter den Weiden* befand und der 2011 durch den heutigen Horst eretzt wurde, gab es 1990 nur einen Einzelstorch (HE). Der vorläufige Tiefpunkt mit nur drei Horstpaaren war also schon 1987 erreicht. 1991 waren nur die Horste in Döhren, Windheim und Jössen besetzt. Erst ab 1992 gab es mit fünf Horstpaaren wieder mehr als drei Horstpaare pro Jahr. 1992 war wieder der Horst auf der Burg in Schlüsselburg besetzt und nur einmal in den Jahren bis 2015 der Horst Altgemeinde I auf dem Hof Spechtmeyer in Alt-Espelkamp.

In den Jahren zwischen 1970 und 1990 wurden auch mehrere teilweise sehr lange besetzten Horste aufgegeben. Einer dieser Horste war der seit 1935 bestehnde Horst auf dem Hof Meyer zu Reiningen in **Stemwede-Dielingen**, auf dem 1971 letztmalig Jungstörche ausgeflogen sind. Ein anderer Horst, der in dieser Zeit aufgegeben worden ist, war der Horst auf dem Hof Stegmann in **Stemwede-Levern**, auf dem zwischen 1957 und 1983 zahlreiche Jungstörche ausgeflogen sind. Auf dem bereits im 19. Jahrhundert bestehenden Horstplatz auf dem Hof Priesmeier in **Stemwede-Oppendorf** sind 1967 die letzten (zwei) Jungstörche ausgeflogen. Die letzte Brut im Jahr 1971 wurde von Steinmardern zerstört.

Dann gab es vor 1970 noch drei sehr alte Horstplätze, die in den 1960er Jahren aufgegeben worden sind. Es war der Horst auf dem Hof Coors in **Rahden-Stelle**, auf dem es 1959 letztmalig (vier) flügge Jungstörche gab und 1961 die letzte (erfolglose) Brut. Der Horst existierte bereits um 1870. Von etwa 1850 bis 1966 nisteten in **Rahden-Varl** auf dem Hof des Landwirts Heinrich Löhr Störche. 1959 gab es dort fünf flügge Jungstörche. Der dritte sehr alte Horstplatz befand sich auf dem Hause Bretthauer in **Petershagen-Döhren,** auf dem von etwa 1860 bis Anfang des 20. Jahrhunderts Störche nisteten und danach erst wieder von 1937 bis 1969. Im Jahr 1957 gab es auch dort fünf flügge Jungstörche. Auf einer Traueresche an dem bis zur Gebietsreform 1972/73 zu Isenstedt gehörenden **Schloss Renkhausen** gab es von 1951 bis 1968 auch ein Storchenvorkommen. 1966 sind auf der östlich vom Herrenhaus gelegenen Traueresche die letzten (vier) Jungstörche ausgeflogen. In den Jahren 1967 und 1968 gab es keine Brut und in den Jahren 1969 bis 1972 erschienen die Störchen nur besuchsweise.

Eine bis jetzt noch nicht besetzte Nisthilfe aus dem Jahr 2018 gibt auf der alten Scheune vom Hof Spreen-Ledebur in **Rahden-Preußisch Ströhen,** wo es ab 1962 an gleicher Stelle einen Horstplatz gab, auf dem in Jahren 1962 bis 1966 Jungstörche heranwuchsen und auf dem es in den Jahren nach 1966 nochmal mehrmals Einzelstörche und Horstbesucher gab. Den letzte Horstbesucher gabe es 1996. In den Jahren 1971 und 1973 gab es dann nochmal Horstpaare ohne flügge Jungstörche (HPo).

In **Petershagen-Ilvese** versuchte 1978 ein Störchenpaar sich auf einem Leitungsmast einer Niederspannungsleitung anzusiedeln. Daraufhin wurde einen Nisthilfe auf einem Holzmast auf der einer Viehweide der Familie Krüger errichtet, die von den Störchen angenommen wurde. Das aus einem Ei bestehende Gelege wurde wenig später aufgegeben. Danach gab es erst wieder 1983 eine Brut mit zwei flüggen Jungstörchen. 1984 und dann erst wieder 1994 und 1995 gab es nochmal Horstpaare ohne flügge Jungstörche auf dem alten Horst, der 2001 gegen den heutigen Horst ausgestauscht worden ist.

Weitere Storchenvorkommen mit nistenden Weißstörchen, die es in den Jahren zwischen 1960 und 1990 auf nicht mehr existierenden Horsten gab, gab es u.a.

- von 1964 bis 1975 auf dem Hof Schönbeck in **Petershagen-Wietersheim,**
- 1968 und 1969 auf der ev.-luth. Kirche in **Petershagen-Lahde**
- von 1967 bis 1973 auf einer Kopfpappel in den Eickser Wiesen in **Hille-Rothenuffeln**,

- von 1959 bis 1963 auf einer Weide zwischen dem Hof Meyer/Köhlte in **Hille-Unterlübbe** und der Bastau,
- 1962 und 1963 auf dem 1967 abgebrannten Hof Hüffmeyer in **Preußisch Oldendorf-Hedem** und
- von 1976 bis 1984 auf dem **Schloss Hollwinkel** in Preußisch Oldendorf-Hedem.

Die vier aktuellen Horstplätze **Hahlen I, Hartum I, Gehlenbeck II** und **Oppenwehe I** waren in den in den Jahren ab 1960 auch mit Brutpaaren besetzt und sind in den Jahren bis 1990 nach und nach wieder aufgegeben worden. In der Herrenkuhle in **Minden-Hahlen** nisteten nur von 1961 bis 1966 Störche auf dem ersten Horst der danach durch einen anderen, höheren Horst ersetzt wurde. Das Paar war ab 1967 auf der Kopfpappel in den Eickser Wiesen (siehe Seite 14). In der Hahler Herrenkuhle nisten seit 2019 wieder Störche. Auf dem 2011 erneuerten Horst Hartum I in **Hille-Hartum** nisteten Störche in den Jahren von 1960 bis 1978 meist erfolgreich, davon 1974 mit fünf flüggen Jungstörchen. Der Horst in den Bruchwiesen in **Lübbecke-Gehlenbeck** war von 1978 bis 1986 mit Brutpaaren belegt und davor seit 1975 und danach bis 1988 nur mit ein oder zwei Horstbesuchern. Erst seit 2013 ist der Horst wieder mit Brutpaaren belegt. Dieser Horst wurde im Winterhalbjahr 2013/14 erneuert. Ebenfalls seit 2013 gibt es auf dem 1993 erneuerte Horst auf dem Hof Summann in **Stemwede-Oppenwehe** wieder Brutpaare. Der alte Horst aus dem Jahr 1966 war auch schon im selben Jahr mit einem Brutpaar belegt und in den nachfolgenden Jahren bis 1978.

Der alte Gehlenbecker Horst aus dem Jahr 1975, auf dem es von zunächst von 1978 bis 1986 Brutpaare gab, mit dem Horstpaar aus dem Jahr 2013. Der alte Horst wurde im Winterhalbjahr 2013/14 gegen den neuen Horst Gehlenbeck II ausgetauscht. In allen Jahren seit 2013 bis einschließlich diesem Jahr war DEW 7X355 (rechts oben) der männliche Brutstorch und bis 2024 war DEW 6X001 (rechts oben) seine Partnerin, die 2025 Brutstörchin auf dem Horst Gehlenbeck I auf dem Schornstein Horstmeier an der Frotheimer Straße war. Beide hatten in den Jahren von 2013 bis 2024 insgesamt 29 flügge Jungstörche. Foto: *Stefan Bulk*

Beringte und unberingte Störche

Viele beringten und unberingte Störche konnten abgelesen werden. Die unberingten Störche, die die bis jetzt zurückgekehrt sind, waren mehrheitlich Brutstörche aus dem letzten Jahr, die ihre Horste gezielt anfliegen. Im April kommen neben den Ostziehern auch vermehrt die unberingten Störche von Wiederansiedlungen nach Vakanzen, erstmaligen Ansiedlungen auf bisher nicht besetzten Nisthilfen und Spontanansiedlungen ohne Nisthilfe hinzu.

Der Ringstorch mit dem Metallring **Helgoland E4187 (rechts unten)** wurde am 28. Februar erstmals im Kreis Minden-Lübbecke abgelesen. Es ist das neue Weibchen vom Horst Varl II bei Kameier am Beekebruch in Rahden-Varl, das 2020 auf dem Horst Frotheim I bei Brammeyer zur Welt gekommen ist.

Einer der beiden Störche vom Horst Hahlen II am Wiebusch ist der Storch **DER AA268 (rechts oben),** der das erste Mal im Kreisgebiet abgelesen worden ist. Er ist 2022 in Heidelberg im Zoo auf dem Tulpenbaum am Elefantengehege zur Welt gekommen.

Das Weibchen vom Horst Hahlen III bei Neumann an der Königsstraße ist **DEW 1V997 (rechts oben),** das 2020 auf dem Horst Varlheide an der Fischerstatt im Renaturierungsgebiet Große Aue zur Welt gekommen ist. Es wurde 2025 erstmals vollständig abgelesen.

Das diesjährige Weibchen vom Horst auf dem Campingplatz Osterwald an der Diepenauer Straße in Espelkamp-Schmalge ist **DEW 5V565 (links oben),** das 2023 auf Horst Stockhausen I bei Niemeyer in Lübbecke-Stockhausen zur Welt gekommen ist.

Das Weibchen vom Horst Preußisch Ströhen IV kommt aus den Niederlanden und trägt einen Ring der Vogeltrekstation Arnhem mit der Nummer **NLA 7E221 (links oben).** Es kam 2023 in Odoorn, Provinz Drenthe (NL 04) zur Welt, wo es am 7. Juni 2023 beringt worden ist. Die anderen niederländischen Brutstörche sind seit 2010 und den Jahren davor bei uns im Kreisgebiet.

Ein weiterer neuer Ringstorch im Kreisgebiet ist der Storch **DEW 2V206 (rechts oben)** vom Horst Dielingen II auf dem Grundstück Bremer Straße 30 (B51) / Zur Alten Windmühle. Er stammt aus Hüde im Alten Land Lemförde (Landkreis Diepholz).

Die beiden beringten Brutstörche vom Baumhorst Alswede III auf einer Tanne bei Preker am Gabeleck 17 sind das Weibchen **DER ABJ13 (links oben),** das 2023 auf dem Horst Feuchtwangen 04 Mosbach geschlüpft ist, und das Männchen **DEW 4V005 (rechts oben),** das vom Horst Nettelstedt II am Moorschutzhof stammt.

Einer der beiden Störche vom Horst Rodenbeck XIII auf der oberen westlichen Traverse vom Leitungsmast 14 ist **DEW 5V564 (links oben),** der 2023 zusammen mit dem Weibchen DEW 5V565 (links oben) vom Horst in Schmalge auf dem Campingplatz Osterwald in Lübbecke-Stockhausen auf dem Horst Stockhausen I bei Niemeyer geschlüpft und beringt worden ist.

Einer der beiden Störche vom Horst Hille-Brennhorst III auf dem Obstbaum auf dem Hof Grote ist der Storch **DEW 5V588 (links oben)**, der 2023 auf dem Horst Alswede I bei Jung am Kutscherdamm geschlüpft ist.

In Wietersheim wurde auf dem Horst Wietersheim I auf dem Hof Engelking am Wiesengrund und auf dem Horst Wietersheim II bei Meyer, Auf dem Sande, das Männchen **DER AAZ68 (rechts oben)** abgelesen, der wie der Ringstorch DER AA268 (rechts oben) vom Horst Hahlen II am Wiebusch im Jahr 2022 auf dem Tulpenbaum am Elefantengehege im Zoo Heidelberg beringt worden ist. DER AAZ68 (rechts oben) war 2024 Brutstorch auf dem Horst in Berkum bei Peine.

Das Männchen vom Horst Destel II auf dem Hof Grötemeier am Schluttbaum war **DEW 4V030 (rechts oben)**, das 2022 auf dem Horst Niedermehnen I bei Marten am Mehner Wald beringt worden ist.

Einer der beiden Brutstörche vom Horst Halden II bei Dr. Hafer war auch beringt. Er trug einen gelben Kunststoffring mit den großen Lettern **A50L4**, darunter weniger deutlich V2207 (V und 7 sind eindeutig). Dieser Storch ist der Storch, der in der Tabelle auf Seite 18 als sonstiger Storch geführt wird, da die Herkunft noch nicht geklärt worden ist.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke					
Beringung der Störche auf besetzten Horsten (HPa + HE)					
Beringung	**1. Storch**	**Beringung**	**2. Storch**	**Beringung**	**Gesamt**
DEW	14	**DEW**	16	**DEW**	30
Mi-Lü	23	**Mi-Lü**	14	**Mi-Lü**	37
DEW gesamt	37	DEW gesamt	30	DEW gesamt	67
DER	7	**DER**	4	**DER**	11
DEH	0	**DEH**	0	**DEH**	0
NLA	1	**NLA**	3	**NLA**	4
FRP	1	**FRP**	0	**FRP**	1
"please call"	0	**"please call"**	1	**"please call"**	1
Sonstige	1	**Sonstige**	0	**Sonstige**	1
beringt	47	**beringt**	38	**beringt**	85
unberingt	119	**unberingt**	122	**unberingt**	241
unbekannt	25	**unbekannt**	30	**unbekannt**	55
Gesamt	**191**	**Gesamt**	**190**	**Gesamt**	**381**

- DEW = Institut für Vogelforschung Vogelwarte Helgoland (IfV), Wilhelmshaven
- Mi-Lü = davon im Kreis Minden-Lübbecke mit Ringen des IfV Wilhelmshaven beringt
- DER = Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie Vogelwarte Radolfzell
- DEH = Beringungszentrale Hiddensee, Güstrow
- NLA = Vogeltrekstation Arnhem, Niederlande
- FRP = Museum National d'Histoire Naturelle, Hauptsitz Paris, Frankreich
- „please call" = Nicht statthafter privater ELSA-Ring ohne Vogelwartennotierung
- Sonstige = Beringte Störche, deren Vogelwarten-Herkunft noch nicht geklärt worden ist.

In diesem Jahr waren nur noch 85 der 381 Störche aller Horstpaare und Einzelstörchen beringt. Das sind nur 22,3%. Unberingt waren 241 der 381 Störche (63,2%). Keinerlei Informationen über eine Beringung gab es bei 55 Störchen (14,4%). Die Anzahl der unberingten Störche wird weiter zunehmen, da im Kreis Minden-Lübbecke und anderswo entweder nicht mehr beringt wird oder immer weniger geschlüpfte Jungstörche pro Jahr beringt werden.

Beringte Nahrungsgäste und Durchzügler

In Porta Westfalica-Lerbeck wurde der Storch **DEW 2V972 (rechts oben)** abgelesen, der keinen Minden-Lübbecker Horst zugeordnet werden konnte. Entweder kann er ein Durchzügler gewesen sein oder aber auch aus der benachbarten Stadt Bückeburg stammen, wo es in der Umgebung der Bückeburger Niederung und abseits davon auch zahlreiche besetzte Storchenhorste gibt. Der Storch ist 2022 in Wolfhagen-Wenigenhasungen (Kreis Kassel) zur Welt gekommen.

Am 18. Mai 2025 wurde in Lübbecke-Eilhausen wurde der am 3. Juni 2023 auf dem Horst Hille-Ort IV bei Hußmann am Birkenfeld beringte Storch **DEW 5V560 (links oben) a**bgelesen. Er war zusammen mit sieben anderen Störchen auf Nahrungssuche.

Am 4. September 2025 wurde der am 22. Juni 2022 in Verden-Hönisch beringte Storch **DEW 4V443 (rechts oben)** in Lübbecke-Eilhausen zusammen mit vier unberingten Störchen abgelesen, die auf Nahrungssuche waren.

Ein Schwarzstorch war am 31. August zusammen mit Weißstörche im Getmolder Bruch (Stadt Preußisch Oldendorf) auf Nahrungssuche. Es war ein Durchzügler, der sich irgendwo den Weißstörchen angeschlossen hat, denn im Kreis Minden-Lübbecke gibt es keine nistenden Schwarzstörche. Foto: *Kerstin Lohmeyer*

Ringreport

In einem Ringreport der Vogelwarte wurden die Ringablesungen von folgenden Störchen übermittelt, die als Jungstörche im Kreis Minden-Lübbecke beringt worden sind und 2025 in den benachbarten Landkreisen Diepholz und Osnabrück abgelesen worden sind:

- Das am 20. Mai 2020 auf dem Horst Jössen IV auf dem Hof Vollriede beringte Weibchen **DEW 1V970 (rechts oben)** war auch 2025 Brutvogel in Wagenfeld-Ströhen (Landkreis Diepholz) auf einem Baumhorst auf einer Buche auf dem Parkplatz vom Tierpark Ströhen, wo es am 23. März abgelesen worden ist. Die Brut mit einem unberingten Partner war erfolgreich.
  DEW 1V970 (rechts oben) war 2022 Brutvogel einer auf Baumhorst Jössen XI mit einer erfolglosen Brut. 2023 war es in Hille für kurze Zeit mit dem stark gehandikapten und unberingten Storchenmännchen vom Horst Hille-Ort III auf der Eiche am Lidl-Markt verpaart. Wo es danach noch war und ob es irgendwo außerhalb vom Kreis Minden-Lübbecke noch Brutvogel war, ist nicht bekannt.

- Das am 20. Mai 2020 auf dem Horst Oppenwehe I auf dem Hof Summann beringte Männchen **DEW 2V503 (rechts oben)** wurde auf dem Horst in Lembruch im Alten Land Lemförde (Landkreis Diepholz) am 23. März abgelesen. Die Brut mit einer unberingten Partnerin war erfolgreich.

- Der am 18. Juni 2022 auf dem Horst Frotheim VI bei Hanke an der Tonnenheider Straße beringte Storch **DEW 4V036 (rechts oben)** war 2025 auch wieder Brutvogel in der Gemeinde Bohmte (Landkreis Osnabrück) auf dem Horst in Hunteburg-Welplage auf einem Anwesen am Bramscher Weg, wo es am 19. Juni abgelesen worden ist. Die Brut mit einem unberingten Partner war erfolgreich. Zuvor wurde es am 15. Mai im rund 3,5 km entfernten Vennermoor (Gemeinde Ostercappeln) in einem Rasttrupp von 31 Störchen abgelesen.

- Der am 4. Juni 2023 auf dem Horst Oppenwehe II auf dem Hof Barkhüser beringte Storch **DEW 5V578 (links oben)** wurde am 5. Juni auf einem Horst im Hüder Fledder im Osten der Gemarkung Hüde im Alten Land Lemförde (Landkreis Diepholz) zusammen mit einem unberingten Partner (?) abgelesen. Es bestand keine erkennbare Horstbindung.

- Der am 20. Juni 2023 auf dem Horst Gehlenbeck IV am Moorhus in Lübbecke-Gehlenbeck beringte Storch **DEW 5V600 (links oben)** wurde am 27. August 2025 in Belm-Vehrte (Landkreis Osnabrück) abgelesen. Er befand sich in einem Rasttrupp von insgesamt 16 Störchen.

Veränderungen bei den Horstpaaren gegenüber 2024

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke	
Veränderungen bei der Anzahl der Horstpaare	
Anzahl der mit Horstpaaren besetzten Horste im Jahr 2024	**165**
Nicht mit Horstpaaren besetzte Horste, die 2024 mit Horstpaaren besetzt waren	**4**
Nicht mehr vorhandene Horste, die 2024 mit Horstpaaren besetzt waren	**3**
Besetzte Horste, die auch 2024 mit einem Horstpaar besetzt waren	**158**
Wiederansiedlungen nach ein- oder mehrjähriger Abwesenheit von Horstpaaren	**4**
Erstansiedlungen auf Nisthilfen, die noch nie mit Horstpaaren besetzt waren	**16**
Spontanansiedlungen ohne eine Nisthilfe	**12**
Anzahl der aktuell mit Horstpaaren besetzten Horste im Jahr 2025	**190**

Nicht besetzte Horste, die 2024 mit Horstpaaren besetzt waren

1. Hävern II – Schade, Häverner Dorfstraße 5 — 2025 zwei Horstbesucher (HB2)
2. Heimse II – Brühlke, vormals Deterding, An der Nodewehr — 2025 nur Kurzbesucher (KB)
3. Isenstedt II – Baumhorst Meier, Hohe Flegge 9 — 2025 unbesetzt (Hu)
4. Oppenwehe III – Kaspeldamm — 2025 nur ein Einzelstorch (HE)

Nicht mehr vorhandene Horste, die 2024 mit Horstpaaren besetzt waren

1. Rodenbeck XI – Jagdkanzel in den Mindener Wiesen — Spontanhorst nur 2024
2. Hille-Brennhorst VI – Lange, Plenge 2 — Spontanhorst nur 2024
3. Frotheim V – Grau, Mindener Straße 10 — Horst auf Holzmast von 2019 – 2024

Wiederansiedlungen nach Vakanzen

- **Wiederansiedlung auf Horsten nach ein- oder mehrjähriger Abwesenheit von Horstpaaren**

1. Gestringen – Schlosspark Benkhausen — nach 2019
2. Preußisch Ströhen III – Stöber, In der Laune 7 — nach 2023
3. Stelle I – Hesse, Auf dem Witting 27 — nach 2019
4. Stelle II – Schmidt, Steller Straße — nach 2023

Neu- bzw. Erstansiedlungen auf Nisthilfen

- **Ansiedlung auf Nisthilfen, die noch nie mit Horstpaaren besetzt waren**

1. Blasheim-OT Hope – Blaue, Blasheimer Straße 34
2. Destel II – Hof Grötemeier, Schluttbaum 8
3. Destel III – Gröschel, An der Rethlage
4. Dielingen II – Bremer Straße 30 (B51) / Zur Alten Windmühle
5. Eldagsen I – Luers (Hof Koch), Feuerschicht
6. Eldagsen II – Ösperweg 4
7. Frotheim IX – Schmidt, Am Hexenhügel 4
8. Hille-Mindenerwald III – Mielchen, Rahdener Postweg 110
9. Meßlingen – Kubos, Zur Braake 17
10. Neuenknick IV – Viehhandlung Koch, Neuenknicker Straße
11. Oppenwehe IV – Bohne, Speckendamm
12. Preußisch Ströhen IV – Sonntag, Preußisch Ströher Allee 34
13. Rehme-Babbenhausen – Im Meerfeld
14. Tonnenheide IV – Lintelmann-Barg, Zur Brandheide 2
15. Tonnenheide IX – Broschat, Im Moor 2
16. Wietersheim II – Meyer, Auf dem Sande 63

Spontanansiedlungen ohne eine Nisthilfe

1. Alswede III – Baumhorst Preker, Gabeleck 17
2. Frotheim VIII – Baumhorst Wiegmann, Hinter den Hörsten 8
3. Hille-Brennhorst VII – Baumhorst Brennhorster Straße
4. Hille-Neuenbaum IV –Baumhorst Bollacken 3 – 5
5. Jössen XXIV – Baumhorst 11 im Wäldchen bei Humke
6. Jössen XXV – Hausschornstein Engelke, Kapellemort 2
7. Rodenbeck XII – 3. Horst auf Leitungsmast 13 in Mindener Wiesen
8. Rodenbeck XIII – 3. Horst auf Leitungsmast 14 in Mindener Wiesen
9. Rodenbeck XI V – 4. Horst auf Leitungsmast 13 in Mindener Wiesen
10. Rodenbeck XV – 4. Horst auf Leitungmast 14 in Mindener Wiesen
11. Todtenhausen IV – Christuskirche, Graßhoffstraße
12. Tonnenheide VIII – Hausschornstein Edinger, Hahnenkämper Weg 2

Horstpaare der Jahre 2024 und 2025 pro Stadt / Gemeinde

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke				
Horstpaare der Jahre 2024 und 2025 pro Stadt / Gemeinde				
	HPa 2024	(+)	(-)	HPa 2025
Stadt Petershagen	48	7	2	53
Stadt Minden	20	5	1	24
Stadt Porta Westfalica	2	0	0	2
Stadt Bad Oeynhausen	2	1	0	3
Gemeinde Hille	33	3	1	35
Stadt Espelkamp	14	3	2	15
Stadt Lübbecke	15	2	0	17
Gemeinde Hüllhorst	2	0	0	2
Stadt Preußisch Oldendorf	4	0	0	4
Gemeinde Stemwede	12	4	1	15
Stadt Rahden	13	7	0	20
Kreis Minden-Lübbecke	165	32	7	190

(+) = Wiederansiedlungen nach Vakanzen, Erst- bzw. Neuansiedlungen und Spontanansiedlungen ohne Nisthilfe

(-) = Nicht mehr vorhandene Horste (NV) und unbesetzte Horste (Hu), die 2024 mit einem Horstpaar besetzt waren

Rangfolge

- 1. Platz: Stadt Petershagen mit 53 Paaren
- 2. Platz: Gemeinde Hille mit 35 Paaren
- 3. Platz: Stadt Minden mit 24 Paaren
- 4. Platz: Stadt Rahden mit 20 Paaren

Die Stadt Petershagen liegt mit 53 Horstpaaren uneinholbar vorne. Die mit 35 Horstpaaren folgende Gemeinde Hille wird wohl nie die Zahlen der Stadt Petershagen erreichen, zumal es in der Gemeinde Hille nur noch zwei freie Nisthilfen in Hille-Brennhorst und in Unterlübbe gibt. Zuwächse wird es in der Gemeinde Hille wohl nur noch durch Spontanansiedlungen geben. In der Stadt Petershagen gibt es noch über 20 unbesetzte Standorte und mindestens ein oder zwei sollen im Winterhalbjahr 2025/26 noch hinzu kommen.

Die Stadt Minden ist mit 24 Horstpaaren nur auf Platz 3, weil es die zehn Storchenhorste auf den Traversen der Leitungsmasten 12 – 15 in den Mindener Wiesen gibt. Hier könnte es noch weitere Ansiedlungen geben. Ansonsten gibt es in Minden nur noch die vier freien Nisthilfen in Haddenhausen (2x), Leteln und Meißen und die abgängige Nisthilfe auf dem Pionierwasserübungsplatz. Alle fünf Nisthilfen liegen in nicht sehr guten Habitaten, weswegen dort erfolgreiche Ansiedlungen eher unwahrscheinlich sind.

In der Stadt Rahden gibt es 2025 erstmals mit 20 Horstpaare. Im Stadtgebiet Rahden gibt es noch rund zehn freie Nisthilfen, so dass es dort noch weitere erfolgreiche Ansiedlungen geben kann und zwar auch ohne Nisthilfe. Auf dem Schornstein des Anwesens Hahnenkämper Weg 2 in Tonnenheide gab es 2025 die erste spontane Ansiedlung im Stadtgebiet Rahden.

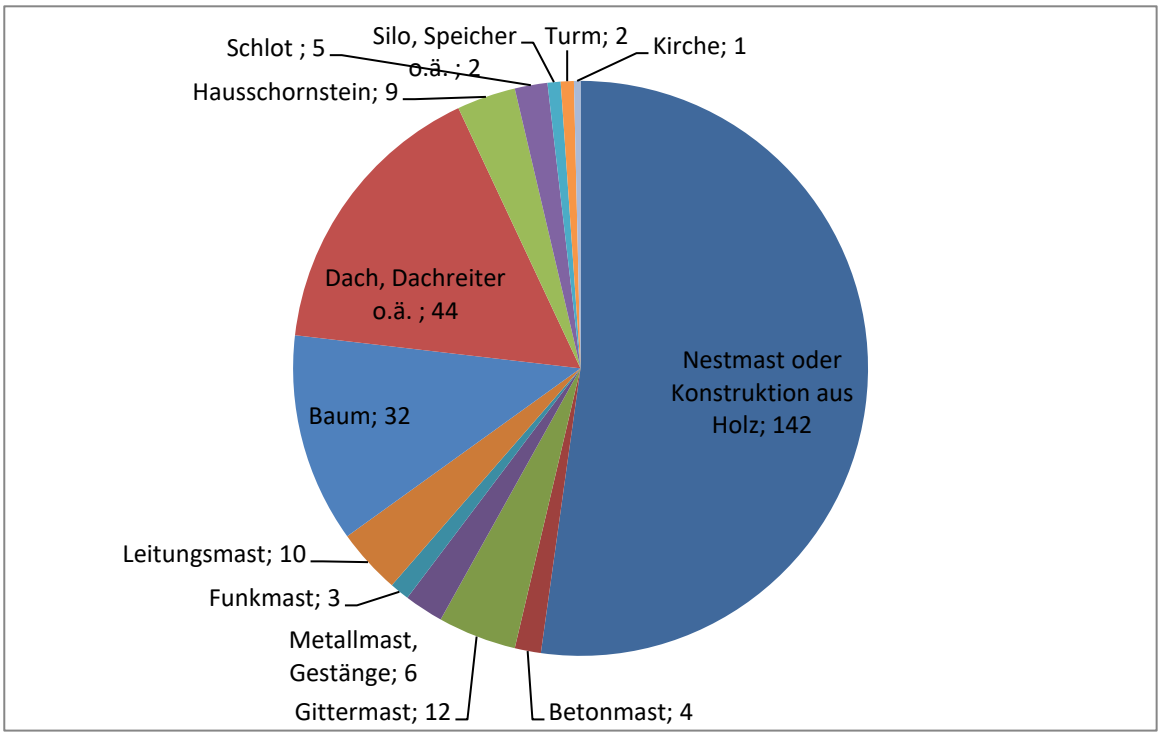
Storchenhorste und Nisthilfen 2025

Ende August 2025 gab es im Kreis Minden-Lübbecke 272 bekannte Storchenhorste und Nisthilfen, von denen 190 mit einem Horstpaar belegt waren, Die Belegungsquote mit Horstpaaren beträgt 69,9%. **Ende August 2024** waren es insgesamt 257 Standorte, von denen 165 mit einem Horstpaar belegt waren (64,2%).

Die anderen 82 der 272 Storchenhorste und Nisthilfen (30,1%) waren entweder die 18 unbesetzte Storchenhorste (6,6%), die mindestens einmal mit einem Horstpaar besetzt waren oder die 66 noch nie mit Horstpaaren besetzten Nisthilfen, von denen einige verfallen oder abgängig sind.

227 der 272 Niststandorte waren Niststandorte mit einer künstlichen Nisthilfe (83,5%). Die anderen 45 Standorte waren sog. Spontannester bzw. –ansiedlungen ohne Nisthilfe (16,5%), von denen sich 20 Horste auf Bäumen (7,4%) befanden sowie zehn Horste auf Leitungsmasten (3,7%), sechs Horste auf einem Dach (2,2%), drei Horste auf einem Funk- bzw. Sendemast (1,1%), vier Horste auf einem Hausschornstein (1,5%) und zwei Horste auf einem Silo (0,7%). Spontane Ansiedlungen ohne Nisthilfe, die Störche irgendwo tätigen, wird es aller Voraussicht nach in den nächsten Jahren weiterhin geben.

142 dieser 272 Storchenhorste und unbesetzten Nisthilfen (52,2%) befinden sich auf Holzmasten, Baumstämmen oder Konstruktionen aus Holz. Vier Horste mit Nisthilfen und unbesetzte Nisthilfen hatten einen Betonmast als Nestunterlage (1,5%), 12 einen Gittermast (5,3%), sechs einen Metallmast oder eine Konstruktion aus Metall (2,2%), 38 ein Dach (14%) mit Dachreiter oder einer anderen Konstruktion auf einem Dach, fünf einem Hausschornstein (1,8%) und 12 auf einem Baum (4,4%). Fünf Standorte befinden sich auf einem Schlot (1,8%), davon hat einer keine künstliche Nisthilfe. Drei Standorte auf einem Turm (1,1%), davon ein Horst ohne eine künstliche Nisthilfe auf einem Kirchturm bzw. einer Kirche (s.u.).



In diesem Diagramm sind bei Bäumen, Dächern, Dachreitern o.ä. und Hausschornsteinen jeweils die Nistplätze mit und ohne Nisthilfen zusammengefasst worden.

Drei der 257 im August 2024 gezählten Horste sind nicht mehr vorhanden. Es waren die Horste Rodenbeck XI, Hille-Brennhorst VI und Frotheim V (siehe Seite 5).

Neu hinzu gekommen seit August 2024 sind 13 spontane Ansiedlungen in Petershagen-Jössen (2x), in Minden in Todtenhausen und in den Mindener Wiesen (4x), in Bad-Oeynhausen-Eidinghausen, Hille-Brennhorst, Hille-Neuenbaum, Espelkamp-Frotheim, Lübbecke-Alswede und Rahden-Tonnenheide sowie fünf neue Standorte mit künstlichen Nisthilfen in Bad Holzhausen (Stadt Preußisch Oldendorf), Hille-Mindenerwald, Rahden-Preußisch Ströhen und Rahden-Tonnenheide (2x). Alle fünf neuen Standorte mit einer künstlichen Nisthilfe haben einen Holzmast als Nestunterlage.

Bei den spontanen Ansiedlungen gibt es einen neuen Standort auf einem Schlot (Fabrikschornstein) in Eidinghausen, einen neuen Standort auf der Kirche in Todtenhausen, zwei neue Standorte auf Kaminen (Hausschornsteinen) in Jössen und Tonnenheide, vier neue Standorte auf Leitungsmasten in den Mindener Wiesen sowie fünf neue Standorte auf Bäumen in Alswede, Frotheim, Hille-Brennhorst, Hille-Neuenbaum und Jössen.

Der erst im Mai entdeckte Baumhorst Hille-Neuenbaum IV auf dem Grundstück Bollacken 3 – 5 ist einer der fünf neuen Spontanhorste auf Bäumen (s.o.), die in diesem Jahr hinzu gekommen sind. Foto: *Ewald Schöttler*

Horstkarte für den Kreis Minden-Lübbecke

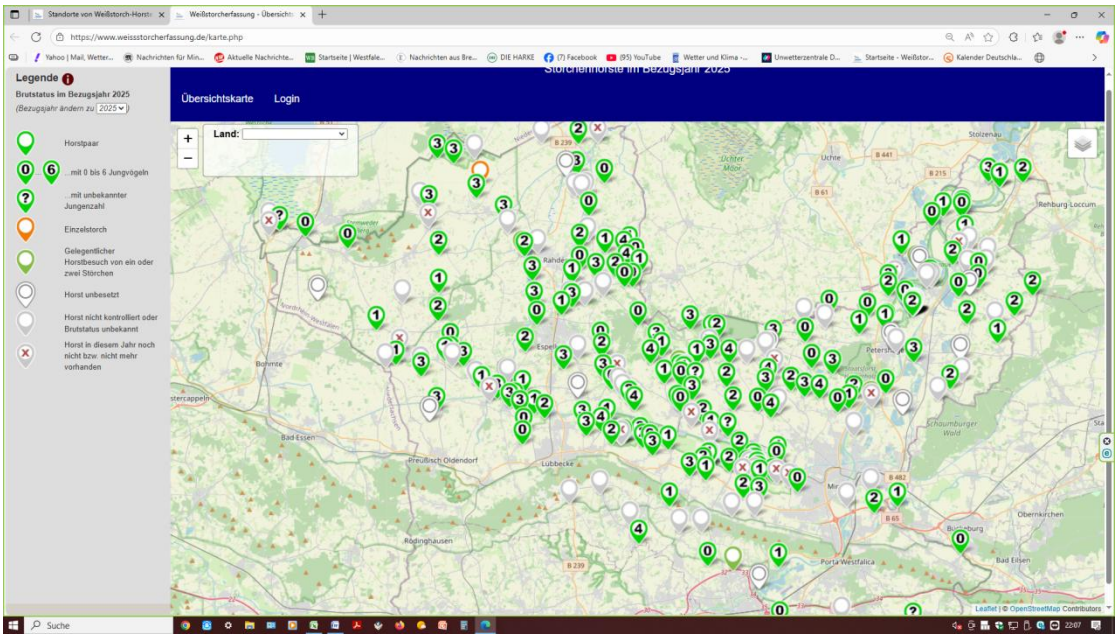
Auf der Seite https://www.weissstorcherfassung.de finden Sie eine Übersichtskarte mit den Standorten aller besetzten Storchenhorste und fast aller sonstigen Nisthilfen im Kreis Minden-Lübbecke und den Horststandorten in vielen anderen Kreisen in allen Bundesländern außer Bremen.

Übersichtskarte für ganz Deutschland: https://www.weissstorcherfassung.de/karte.php

Diese Webseite ist eine Plattform, auf der allen Weißstorchfreunden die Möglichkeit geboten wird, sich über die Verbreitung der Weißstorch-Horste sowie der örtlichen Brutverläufe zu informieren.

Unter den besetzten Storchenhorsten im **Kreis Minden-Lübbecke** sind alle aufgeführt, die in der Zeit von 1970 bis jetzt mindestens einmal mit einem Horstpaar belegt waren. Es sind also auch Horste dabei, die in den 1970er, 1980er Jahren oder 1990er Jahren mindestens einmal besetzt waren, jetzt nicht mehr existieren und daher nicht mehr so bekannt sind. Auf den Seite 14 und 15 sind einige dieser nicht mehr existierenden Horste von mir vorgestellt worden.

Übersichtskarte für den Kreis Minden-Lübbecke: https://www.weissstorcherfassung.de/karte.php?r=LK_MI



Sie finden die Übersichtskarte auch auf der Homepage vom Aktionskomitee „Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.: https://www.stoerche-minden-luebbecke.de/home/

Besetzte Storchenhorste und Brutverlauf

Stadt Petershagen

Storchenorte im Bereich der nordöstlichen Weseraue zwischen Schlüsselburg und Döhren

Schlüsselburg – Burg

1. Storch: Weibchen DER A1307 (links oben) hat vermutlich überwintert
2. Storch: Männchen am/vor 12.03.2025

Störche 2025: Weibchen der Jahre 2003 – 2008 und 2012 – 2022 und 2024

Brutverlauf: mind. 3 Jungstörche geschlüpft, Abwürfe möglich. **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Vermutlich des Weibchen DER A1307 (links oben) war der Storch der im Winter 2024/25 vor Ort war. In diesem Herbst ist es auch noch da und wird vermutlich bleiben.

Wasserstraße I – Rittergut (Mast)

1. Storch: Ankunft am 12.03.2025
2. Storch: Ankunft am 18.03.2025

Störche 2025: Beringung unbekannt

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 2 Verluste, davon 1 Verlust durch Rotmilan **Status:** HPX/3/1

Wasserstraße II – Möhlenbrock, Weißer Stein / B482)

1. Storch: Ankunft weit vor dem 31.03.2025 (s.u.)
2. Storch: Ankunft weit vor dem 31.03.2025 (s.u.)

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/X/2

Heimsen I – Windmühle

1. Storch: Ankunft im März
2. Storch: Ankunft am 02.04.2025

Störche 2024: Männchen DEW 3T911 (links oben) Weibchen unberingt. Paar ist neu

Brutverlauf: Brutabbruch. Verlust von 2 Jungstörchen. **Status:** HP2/2/0

Anmerkung:

- Der erste Storch war im März meist nur zur Nacht auf dem Horst

Heimsen II – Brülke vormals Deterding, An der Nodewehr

- 2025 waren zunächst Nilgänse auf dem Horst, die eine Storchenansiedlung nicht zugelassen hätten. Anwesende Störche sollen auch von dem Storchenpaar vom nahen Horst Heimsen III auf dem Funkmast am Bahnhof sofort attackiert und vertrieben worden sein.
- Im letzten Jahr wurde das brütende Horstpaar auch ständig gestört und attackiert, was ich selbst mal beobachtet habe. Es kam irgendwann zum Brutabbruch. Es wurde ein toter Jungstorch unter dem Horst gefunden.

Heimsen III – Funkmast Bahnhof Heimsen

1. Storch: Ankunft am/vor 23.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 23.03.2025

Brutverlauf: 2 Jungstörche + 2 Abwürfe **Status:** HPX/4/2

Ilvese I – Krüger, Weserhöhe

1. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2026
2. Storch: Ankunft weit vor dem 31.03.2025

Störche 2024: Männchen neu. Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Ilvese II – Hungerkamp

1. Storch: Ankunft weit vor dem 31.03.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 31.03.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Döhren I – Alter Molkereischornstein, Döhrener Straße

1. Storch: Ankunft am 29.01.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2025

Störche 2025: Weibchen Arnhem 4393 (links oben) und Männchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/X/2

Anmerkung:

- Männchen neu. Männchen aus 2023 lebt nicht mehr. Weibchen aus den Vorjahren.
- Das 2012 auf dem Horst Döhren I zur Welt gekommene und beringte Storchenmännchen DEW 0X326 (rechts oben) war 2024 Brutvogel auf dem Horst Garbsen-Horst (Nord).

Storchenorte im Bereich der Loccumer Geest im Osten der Stadt Petershagen

Seelenfeld – Königsmühle

- Mehrmals einzelne Kurzbesucher und einmal zwei Störche, die nach wenigen Stunden weitergezogen sind.

Neuenknick I (Gittermast Ehlerding, Wilhelmshöhe)

1. Storch: Ankunft am 28.01.2025
2. Storch: Ankunft am 20.02.2025

Störche 2025: Männchen DEW 9X227 (rechts oben) und Weibchen DER A4771 (links oben).

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Neuenknick III – Silo Hof Reinking, Depenbrock

1. Storch: weit vor dem 20.04.2025 (s.u.)
2. Storch: weit vor dem 20.04.2025 (s.u.)

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: Brutabbruch aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/X/0

Neuenknick IV – Viehhandlung Koch, Neuenknicker Straße **Neuansiedlung**

1. Storch: Ankunft weit vor dem 16.04.2025 (s.u.)
2. Storch: Ankunft weit vor dem 16.04.2025 (s.u.)

Brutverlauf: Brutabbruch aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/X/0
Anmerkung:

- Neuansiedlung auf einer Nisthilfe auf einem Holzmast aus dem Jahr 2007.

Ilse – Hof Dörmann, Wulfhagen

1. Storch: Ankunft am 26.02.2025
2. Storch: Ankunft am 28.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: Brutverlust von wahrscheinlich 2 Jungstörchen **Status:** HPX/2/0

Rosenhagen I – Dorfgemeinschaftshaus

1. Storch: Ankunft am 15.02.2025
2. Storch: Ankunft am 23.02.2025

Störche 2023: Männchen DEW 4T511 (links oben) und Weibchen unberingt.
Brutverlauf: 2 Jungstörche + 3 Eier **Status:** HP5/X/2

Rosenhagen II – Nagel, Seelhorster Straße

1. Storch: Männchen unberingt am 02.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 02.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre
Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Raderhorst – Stahlhut-Hugo, Zur Klanhorst

1. Storch: Männchen DEW 0X927 (links oben) am 21.02.2025
2. Storch: 1. Weibchen unberingt am 24.02.2025 (s.u.)
3. Storch: 2. Weibchen unberingt am 02.04.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre bis 28. März (s.u.).
Brutverlauf: 1 Jungstorch am 29. Juli ausgeflogen + 1 Verlust **Status:** HPX/2/1
Anmerkung:

- Ab 16. Februar war auch ein beringter Kurzbesucher zeitweise auf dem Horst.
- Das unberingte und individuell erkennbare Weibchen wurde am 28. März tot aufgefunden. Die Todesursache ist unklar. Es gab absolut gar keine sichtbaren, äußeren Verletzungen. Flügel und Beine, alles war unauffällig.
- Das 2019 auf dem Horst Raderhorst zur Welt gekommene und beringte Storchenmännchen DEW 9T978 (links oben) war 2024 Brutvogel auf einem Horst in der Storchenkolonie Wunstorf-Mesmerode

Ilserheide – Wiebke, Vogelsang

1. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 20.04.2025

Störche 2023: Männchen 0X837 (links oben), Weibchen DEW 9X610 (links oben). Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Quetzen – Wolfes, Quetzer Lehmkuhle

1. Storch: Ankunft am 16.02.2025
2. Storch: Ankunft am 25.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen + 1 Abwurf am 6. Mai **Status:** HPX/3/2

Storchenorte im Bereich der südöstlichen Weseraue zwischen Windheim und Wietersheim

Windheim I – Alter Fährmast, Angerstraße

1. Storch: Ankunft am 27.03.2025
2. Storch: Ankunft am 27.03.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Beide wie 2022

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/2/1

Anmerkung:

- Kurzbesucherpaar am 15. – 16. März
- Das 1995 auf dem Horst Windheim I zur Welt gekommene und beringte Storchenmännchen Helgoland 817B (links unten) war 2025 Brutvogel auf dem alten Molkereischornstein in Wunstorf-Bokeloh.

Windheim II – Unter den Weiden

- Zwei Kurzbesucher Ende Februar
- Ein Kurzbesucher mit ELSA-Ring (rechts oben) am 21. März

Windheim III – Hofstätte „Windheim No.2“, Im Grund 4

- Mehrmals einzelne Kurzbesucher (KB1)

Storchenkolonie im Storchendorf Jössen:

Im Storchendorf Jössen gibt es auf den Höfen der Familien Humke, Dammeier und Vollriede und in dem an die Höfe angrenzenden Wäldchen insgesamt die zehn besetzten Storchenhorste Jössen I (seit 1934), Jössen III (seit 2017), Jössen IV (seit 2018) Jössen VI (seit 2021), Jössen VII (seit 2021), Jössen VIII (seit 2022), Jössen IX (seit 2022), Jössen X (seit 2022), Jössen XI (seit 2022) und Jössen XII (nur 2022). Es bestanden 2022 fünf Baumhorste in dem Wald, von denen die Horste Jössen VII, Jössen XI und Jössen XII irgendwann wegen Laub nicht mehr einsehbar waren.

Es bestanden 2022 fünf Baumhorste in dem Wald, von denen die Horste Jössen VII, Jössen XI und Jössen XII irgendwann wegen Laub nicht mehr einsehbar waren.

2023 sind es sechs Baumhorste, da der Horst Jössen XII im Jahr 2023 nicht mehr existiert. Dafür kamen 2023 die

Horste **Jössen XIII** und **Jössen XIV** auf zwei Silos auf dem Hof Dammeier, der Horst **Jössen XV** auf der Vorderseite (Ostseite) der Scheune bei Humke, der Baumhorst **Jössen XVI** im Wald zwischen dem Haupthaus des Hofes Dammeier und dem Riehebach, der Horst **Jössen XVII** auf einer Eiche am Straßenrand vom Eichenbrink (1. Horst) hinzu. der Horst ohne Nisthilfe Jössen **XVIII** auf dem Hausschornstein der Hofstelle Kapellenort 6, der Baumhorst **Jössen XIX** zwischen den Haupthaus des Hof Dammeier und dem Riehebach, der Horst **Jössen XX** auf der Eiche am Straßenrand vom Eichenbrink (2. Horst) und der Horst **Jössen XXI** auf der Rückseite (Westseite) der Scheune auf dem Hof Humke folgten. Ende Mai wurden dann noch der Baumhorst **Jössen XXII** auf einer Esche am Riehebach und der Baumhorst **Jössen XXIII** auf einer Eiche am Riehebach entdeckt. 2024 existieren die Horste **Jössen III, Jössen VII, Jössen XIV, Jössen XXII** und **Jössen XXIII** nicht mehr. Im März 2025 kam noch der neue Horst **Jössen XXIV** hinzu, der sich in den Wald bei Humke westlich vom Riehebach befindet.

Bei mindestens fünf besetzten Storchenhorsten im Umkreis von 200 Metern spricht man von einer **Storchenkolonie.** Der Horst Jössen V (seit 2018) befindet sich außerhalb des Dorfes am nordwestlichen Rand der Gemarkung Jössen auf dem Kamin eines Gebäudes auf dem Pionierwasserübungsplatz. Alle Jösser Horste wurden ohne eine Nisthilfe gebaut. Auch der seit 1934 existierende Horst auf dem Hof Humke, der mittlerweile von Holzmasten gestützt wird, wurde von den Störchen ohne eine Nisthilfe auf der geköpften Esche gebaut. Dann gab es noch den 1. Baumhorst (Jössen II), den ein Storchenpaar auch ohne eine Nisthilfe im Jahr 2015 auf einer alten und morschen Buche im Wald bei Dammeier gebaut hat. Dieser Horst ist beim Orkan Friederike am 18. Januar 2018 samt Buche zerstört worden.

Jössen I – Esche auf Hof Humke, Zum Storchennest

1. Storch: Ankunft am 21.03.2025
2. Storch: Ankunft am 22.03.2025

Störche 2025: Männchen unnberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: 1 Jungstorch + 2 Verluste **Status:** HPX/3/1

Helgoland 814B (links unten)

Das Storchenmännchen Helgoland 814B (links unten) erblickte 1995 auf der Esche auf Humke das Licht der Welt und wurde am 20. Juni 1995 von Gerd Ziegler und Dr. Dr. Alfons Rolf Bense beringt. Er war von 1997 bis 2024 durchgehend in jedem Jahr Brutvogel auf dem Horst seiner Herkunft in Jössen. Es ist schon außergewöhnlich oder vielleicht auch einmalig, wenn ein Storch wieder als Brutvogel auf den Horst zurückkehrt, auf dem er zur Welt gekommen ist, dann noch so lange Brutvogel auf ein und demselben Nest ist.
Helgoland 814B (links unten) war Vater von insgesamt 49 flüggen Jungstörchen, die Jahren von 1997 bis 2022 auf der Esche auf Hof Humke ausgeflogen sind, davon fünf in den drei Jahren 1997 bis 1999. Er war 2024 mit seinen 29 Jahren der „Methusalem“ unter den Weißstörchen im Kreis Minden-Lübbecke.

Jössen IV – Scheune Hof Vollriede, Eichenbrink

1. Storch: Ankunft am 17.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 21.03.2025

S**törche 2024:** Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Wahrscheinlich Paar der Vorjahre
Brutverlauf: 1 Jungstorch + 3 Abwürfe **Status:** HPX/4/1
Anmerkung:

- Die Ankunft des zweiten Storchs muss weit vor dem 21. März gewesen sein, denn am 21. März erhielt ich die Mitteilung, dass das Paar am Brüten ist.
- Der 2019 auf dem Horst Jössen IV zur Welt gekommene und beringte Storch DEW 9T316 (links oben) war 2024 Brutvogel auf dem Horst an der Alten Dorfstraße 46 in Wunstorf-Bokeloh.

Das in diesem Jahr nicht mehr zurückgekehrte Storchenmännchen Helgoland 814B (links unten) und das unberingte Storchenweibchen am 20. Februar 2024 beim Bau eines Nestes ohne Nisthilfe auf dem Stützgestell des alten Nestes, das im Herbst abgestürzt ist, weil die über hundert Jahre alte Esche auseinandergebrochen ist.

Das Foto stammt von ***Barbara Tiedermann*** aus Porta Westfalica, die sich Anfang des Jahres entschlossen hat, nach acht Jahren nicht mehr bei den Ringablesungen mitzumachen. Im Laufe der Jahre habe ich auch zahlreiche und zum Teil auch sehr schöne Fotos von ihr erhalten. Von ihr kamen zahlreiche Ringablesungen und Informationen über Störche v.a. aus der Stadt Porta Westfalica und aus dem Nordosten der Stadt Petershagen und hier vor allem aus Jössen mit seinen zahlreichen Horsten, die zum Teil auch sehr schwer zugänglich sind.

Jössen V – Pionierwasserübungsplatz

1. Storch: Ankunft am 02.02.2025
2. Storch: Ankunft am 02.02.2025

Störche 2024: Männchen DEW 4T500 (links oben) und Weibchen ist unberingt. Paar der Vorjahre

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/0/0

Anmerkung:

- Am 18. April wurde festgestellt, dass das unberingte Weibchen verletzt ist. Es hinkt und am rechten Ständer baumelt etwas, das aussieht wie ein Fisch oder Angelblinker. Der Storch ist gefährdet.
- Am 17. Mai wurde eine späte Brut festgestellt, die irgendwann aufgegeben worden ist (s.o.).

Jössen VI – Speicher Hof Dammeier

1. Storch: Ankunft am/vor 25.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 25.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/X/2

Jössen VIII Alte Scheune auf Hof Humke

1. Storch: Ankunft am 05.03.2025
2. Storch: Ankunft am 05.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Verlust **Status:** HPX/2/1

Jössen IX – Baumhorst 4, Esche über Riehebach

1. Storch: Ankunft am/vor 12.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 30.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Jössen X – abgestorbene Eiche auf Hof Humke

1. Storch: Ankunft am 29.01.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2025

Störche 20254: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Jössen XI – Baumhorst 5 im Wäldchen bei Humke

1. Storch: Ankunft am/vor 12.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 30.03.2025

Störche 2024: Beringung unbekannt

Brutverlauf: Brutverlauf unbekannt **Status:** HPx

Jössen XIII – 1. Silo auf Hof Dammeier, Eichenbrink

1. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2025
2. Storch: Ankunft im März (weit vor 30.03.2025)

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/X/2

Jössen XV – Nest auf Vorderseite der Scheune auf Hof Humke

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 26.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 26.02.2025

Störche 2025: Wahrscheinlich Paar aus dem letzten Jahr

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Jössen XVI – Baumhorst 7 Eiche westlich Hof Dammeier

1. Storch: Ankunft am/vor 02.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 02.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unbringt

Brutverlauf: Brutverlauf unbekannt **Status:** HPx

Jössen XVII – 1. Horst auf Eiche am Eichenbrink

1. Storch: Ankunft am/vor 30.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 30.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche und 1 Ei **Status:** HP4/3/3

Anmerkung:

- Der Baumhorst ist schwer einsehbar.

Jössen XVIII – Hedda's Bauernladen, Kapellenort

1. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 26.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche + 2 Abwürfe **Status:** HPX/4/2

Jössen XIX – Baumhorst 8 westlich Hof Dammeier

1. Storch: Ankunft am/vor 04.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 04.03.2025

Störche 2023: Männchen ist Helgoland 611V (links unten) und Weibchen ist unbringt.

Brutverlauf: Brutverlauf unbekannt **Status:** HPx

Jössen XXI – Nest auf Rückseite der Scheune auf Hof Humke

1. Storch: Ankunft am/vor 25.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 25.02.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Jössen XXIV – Baumhorst 11 im Wald bei Humke — Spontanansiedlung

1. Storch: Ankunft weit vor dem 02.04.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 02.04.2025

Brutverlauf: Brutverlauf unbekannt **Status:** HPx

Anmerkung:

- Neuer Baumhorst im Wald bei Humke westlich vom Riehebach

Jössen XXV – Hofstätte Engelke, Kapellenort 2 — Spontanansiedlung

1. Storch: Ankunft am 15.04.2025
2. Storch: Ankunft am 15.04.2025

Brutverlauf: Brutverlust (s.u.) **Status:** HPX/0/0

Anmerkung:

- Der Horst auf dem Hausschornstein wurde Ende Mai oder Anfang Juni bei einem Sturm zerstört.
- Danach war immer wieder ein einzelner Storch auf dem Schornstein.

Lahde – Kopfpappel Unterm Berge

1. Storch: Ankunft am 19.02.2025
2. Storch: Ankunft am 25.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Männchen DEW 7X430 (rechts oben), Weibchen vermutlich DEW 3T907 (links oben)

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Wietersheim I – Hof Engelking, Wiesengrund

1. Storch: Männchen DER AAZ68 (rechts oben) am 12.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 12.04.2025
3. Storch: Ankunft am/vor 19.04.2025

Brutverlauf: Keine Brut **Status:** HB2

Anmerkung:

- 1. Paar ist seit dem 19. April auf dem Horst Wietershein II (siehe dort). Danach ein einzelner Storch meist nur zur Nacht und wiederholt Kämpfe/Streitereien von mehreren Störchen.
- Ein Storch am 9. + 10. April auf dem Nest.

Wietersheim II – Meyer, Auf dem Sande

1. Storch: Männchen DER AAZ68 (rechts oben) am 19.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 19.04.2025 (s.u.)

Brutverlauf: Brutabbruch (s.u.) **Status:** HP3/0/0

Anmerkungen:

- Das unberingte Weibchen ist individuell an einem schwarzen Fleck am Kopf erkennbar.
- Ein Storch ist seit dem 25. März auf der Nisthilfe und zwar sowohl tagsüber als auch zur Nacht, der seit dem 31. März nicht mehr auf der Nisthilfe gesehen wurde.
- Ein Kurzbesucher am 20. März. Ein oder zwei Kurzbesucher gab es ansonsten noch am 4, 9, 15., 16. und 17. April.
- Die jetzt anwesenden Störche waren zuvor auch mehrmals als Kurzbesucher sowohl tagsüber als auch nachts entweder alleine oder zusammen auf dem Horst.
- Am 26., 28. und 30. April wurden drei Eier abgeworfen. Das Paar war danach noch vor Ort.

Storchenorte im Bereich der westlichen Weseraue zwischen Buchholz und Petershagen

Buchholz – Scheune Sprick, Buchholzer Straße

1. Storch: Ankunft am 26.02.2025
2. Storch: Ankunft am 26.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf Brutabbruch nach 3 – 4 Wochen aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/0/0

Großenheerse – Südholz

1. Storch: Männchen unberingt am 25.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 22.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 2 Verluste aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/3/1

Anmerkung:

- Ein Kurzbesucher am 26. Januar

Hävern I – Berg, Häverner Dorfstraße 18

- Das Storchenpaar, das am 14. April auf dem Horst war, war das Paar vom Horst Hävern II bei Schade, dass nur zeitweisen bei Berg war (s.u).

Hävern II – Schade, Häverner Dorfstraße

1. Storch: Männchen am 10.04.2025
2. Storch: Weibchen am 11.04.2025

Störche 2025: Neues Paar. Beringung beider Störche unbekannt.

Brutverlauf: Keine Brut (s.u.). **Status:** HB2

Anmerkung:

- Das Paar harmonierte nicht, denn leider haben sich die beiden Störche ständig gebissen. Außerdem gab es ständig Kämpfe mit Störchen.

Ovenstädt II – Streuobstwiese Dammeier, Ringstraße

1. Storch: Ankunft am 03.02.2025
2. Storch: Ankunft am 23.02.2025

Störche 2024: Männchen vermutlich unberingt und Weibchen vermutlich DEW 1V972 (rechts oben)

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Ovenstädt III – Schwick, Wachtstraße

1. Storch: Ankunft am 29.01.2025
2. Storch: Ankunft am 31.01.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche + 2 Verluste **Status:** HPX/4/2

Petershagen I – Altes Amtsgericht, Mindener Straße

- Ein Kurzbesucher auf dem Dachreiter am 10. März und danach noch weitere Kurzbesucher.

Petershagen II – ehemaliges Gefängnis, Mindener Straße

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 09.03.2025
2. Storch: Weibchen vermutlich DEW 1V972 (rechts oben) am/vor 09.03.2025
3. Storch: Ankunft ca. am 24.03.2025
4. Storch: Ankunft am 05.04.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Abwurf am 5. Juni **Status:** HP2/2/1

Petershagen III – Scheune Hof Wehking, Auf dem Bresen

1. Storch: Männchen mit Alu-Ring (links unten) am/vor 21.02.2025
2. Storch: Weibchen vermutlich wieder DEW 1T121 (links oben) am/vor 21.02.2025

Störche 2024: Männchen neu. Männchen der Vorjahre war unberingt.
Brutverlauf: 2 Jungstörche + 3 Abwürfe **Status:** HP5/5/2

Petershagen IV – Remise Hof Wehking, Auf dem Bresen

1. Storch: Ankunft am 21.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 03.03.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar der Vorjahre.
Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Abwurf **Status:** HPX/2/1

Petershagen V – 2. Nest auf Scheune Hof Wehking, Auf dem Bresen

- Kurzbesucher auf dem 2. Nest auf der Scheune vom Hof Wehking, das im Mai 2024 von einem Storchenpaar ohne eine Nisthilfe gebaut worden ist.

Storchenorte im Bereich der Rahden-Diepenauer Geest im Westen der Stadt Petershagen

Eldagsen I – Luers (Hof Koch), Feuerschicht **Neuansiedlung**

1. Storch: Ankunft am 04.04.2025
2. Storch: Ankunft am 04.04.2025

Brutverlauf: 1 Jungstorch, der unter dem Horst tot aufgefunden wurde **Status:** HPX/1/0

Eldgsen II – Ösperweg 4 **Neuansiedlung**

1. Storch: Ankunft weit vor dem 06.04.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 06.04.2025

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/1

Anmerkung:

- Der Horst befindet sich auf einem Holzmast im rückwärtigen Bereich des Hofes nahe der Ösper.

Maaslingen – Seiler, Auf dem Hollo

1. Storch: Männchen unbringt am 14.02.2025
2. Storch: Weibchen mit ELSA-Ring links oben am 21.02.2025

Störche 2025: keine Ringablesungen

Brutverlauf: Brutverlust **Status:** HPX/0/0

Maaslingen – Scheune Wütkenhof, Brüninghorstedter Straße 5

- Es waren immer wieder 1 – 2 Störche auf der Nisthilfe, die am 9. und 10. April nicht mehr da waren. Anfangs sah es so aus, als ob sie bleiben würden.

Meßlingen – Kubos, Zur Braake **Neuansiedlung**

1. Storch: Ankunft am 01.04.2025
2. Storch: Ankunft am 01.04.2025

Störche 2025: Ein Storch unberingt

Brutbeginn: Brutabbruch. Verlust von 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/0

Eldagsen und Meßlingen

In Eldagsen und Meßlingen gab es 2025 das erste Mal nistende Weißstörche. Es gab zwei Bruten in Eldagsen und eine in Meßlingen, von denen mindestens zwei nicht erfolgreich waren. Auch in Vergangenheit haben in beiden Dörfern keine Weißstörche genistet. Bei Kubos in Meßlingen gab es auf der 2016 errichteten Nisthilfe lediglich je zwei Horstbesucher (HB2) in den Jahren 2019 und 2021. Alfons Rolf Bense hat vor 25 Jahren in seinem Buch „Altes Storchenland an Weser, Bastau und Dümmer“ auch keine Storchenvorkommen in mit nistenden Weißstörchen in Eldagsen und Meßlinge erwähnt. Für sein Buch sehr umfangreiche Recherchen durchgeführt hat.

Südfelde – Gittermast Schumacher, Rodenberger Straße

1. Storch: Ankunft am/vor 19.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 19.03.2025

Störche 2024: Männchen DER A8R83 (links oben) und Weibchen unberingt

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/X/0

Friedewalde II – Gittermast Fa. Jenz am Kreisradweg in Wegholm

1. Storch: Ankunft am 10.02.2025
2. Storch: Ankunft am 17.02.2025

Störche 2024: Männchen oben unberingt und Weibchen DER AX080 (links oben)

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Friedewalde III – Biotop am Braukamp

1. Storch: Männchen unberingt am 23.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 23.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Friedewalde IV – Thäsler, Hinterm Felde

1. Storch: Ankunft am 28.01.2025
2. Storch: Ankunft am 03.02.2025

Störche 2023: Männchen DEW 1T255 (rechts oben) und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 4 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/4/4

Friedewalde V – Reimann, Hallbruch

1. Storch: Überwinterer
2. Storch: Ankunft Mitte Februar

Störche 2023: Vermutlich Männchen unberingt und Weibchen DEW 1T225 (rechts oben)

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen. **Status:** HPX/2/2

Anmerkung:

- Einer der beiden Brutstörche war im Herbst 2025 noch lange vor Ort. Im Winter 2023/24 und im Winter 2024/25 war einer der beiden Störche geblieben.

Friedewalde VI – Christiani, Kleiriehe

- Ein Storch am Abend des 13. Juni sitzend im Nest. Nur Kurzbesucher

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Petershagen			
Status		**Junge**	
HPm	37	**Geschlüpft**	107
HPx	4	**Verlust**	32
HPo	12	**Ausgeflogen**	75
HPa	53	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	22,6%	**Abgezogen**	75
HE	0	**Verlustquote**	29,9%
HB1	0	**JZa**	1,42
HB2	2	**JZm**	2,03

Stadt Minden

Mindener Norden und Osten

Stemmer – Gittermast Fischer, Südfelder Straße

1. Storch: Ankunft am 26.01.2025
2. Storch: Ankunft am 16.02.2025

Störche 2025: Vermutlich wieder DEW 3X632 (rechts oben) und Weibchen unberingt.

Brutverlauf: 3 Jungstörche + 1 Verlust in der 23. Kalenderwoche **Status:** HPX/4/3

Kutenhausen I – Herrendienstweg

1. Storch: Ankunft am/vor 23.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 22.03.2025

Störche 2025: Keine Ringablesung

Brutverlauf: mind. 4 Jungstörche **Status:** HPX/4/4

Todtenhausen I – Quellmalz, Schulstraße

1. Storch: Männchen DEW 8X019 (rechts oben) am 21.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 21.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 2 Abwürfe **Status:** HPX/2/1

Anmerkung.

- Vor dem 21. Februar gab es auch mehrere Kurzbesucher.

Todtenhausen II – Gut Nordholz

1. Storch: Männchen links oben beringt am/vor 04.03.2025
2. Storch: Weibchen DEW 1T025 (rechts oben) am/vor 04.03.2025

Störche 2025: Weibchen der Vorjahre. Männchen wieder DEW 9X951 (links oben)?

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Das 2014 auf dem Horst Todtenhausen II zur Welt gekommene und beringte Storchenweibchen DEW 0X853 (rechts oben) war 2024 Brutvogel in Uetze-Dedenhausen (Region Hannover).

Todtenhausen III – Schmidt, Pillauer Straße

1. Storch: unberingter Überwinterer
2. Storch: Ankunft am 27.01.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt.

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/2/2

Anmerkung:

- Der Storch war den Winter über nur sporadisch auf dem Horst
- Es könnte auch der Storch gewesen sein, der am 29. Dezember jenseits der nahen Weser in Petershagen-Wietersheim gesichtet worden ist.
- Im Herbst 2025 ist auch noch einer der beiden unberingten Brutstörche noch vor Ort und wird vermutlich auch wieder bleiben. Der andere Storch ist erst Ende September abgezogen.

Todtenhausen IV – Christuskirche, Graßhoffstraße **Spontanansiedlung**

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 20.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 20.04.2025

Brutverlauf: Brutabbruch. Verlust des einzigen Jungstorchs nach dem 20. Juni **Status:** HPX/1/0

Anmerkung:

- Am 20. April war das Paar schon vor Ort. Nestbauaktivitäten waren da noch nicht erkennbar und am 1. Mai wurde schon gebrütet.

Leteln – Alter Sportplatz, Schoppenberg

- Mehrmals einzelne Kurzbesucher auf der Nisthilfe auf dem alten Sportplatz

Meißen I – Paul-Gerhardt-Haus, Meißener Dorfstraße

1. Storch: Ankunft am 26.01.2025
2. Storch: Ankunft am 03.03.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 2 Jungstörche am 21. Mai + 1 Abwurf am 20. Mai **Status:** HPX/3/2

Meißen II – Gittermast Bornemann, Alte Furth

1. Storch: Weibchen DEW 6T240 (rechts oben) am 21,02.2025
2. Storch: Männchen unberingt am 27.02.2025

Störche 2025: Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 2 Jungstörche + 1 Kronismus + 1 Abwurf + 1 Ei (Webcam) **Status:** HP5/2/2

Bastauwiesen und Umgebung

Rodenbeck II – Logoturm JCC Bruns, Trippeldamm

1. Storch: Ankunft am 02.02.2025
2. Storch: Ankunft am 20.02.2025

Störche 2025: Männchen DEW 2T636 (links oben) und Weibchen unberingt

Brutverlauf: Brutabbruch. Verlust von mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/0

Anmerkung:

- Das Männchen DEW 2T636 (links oben) überwintert seit Jahren im Hessischen Ried bei Büttelborn, so auch im Winter 2024/25

Rodenbeck III – Kopfpappel 2 am Mitteldamm

1. Storch: Ankunft am 21.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2024

Störche 2025: Männchen Arnhem 8656 (rechts oben) und Weibchen DEW 0X834 (links oben).

Brutverlauf: 2 Jungstörrche ausgeflogen + 1 Abwurf **Status:** HPX/3/2

Rodenbeck IV – 1. Horst Leitungsmast 13 (westliche Traverse unten)

1. Storch: Ankunft am/vor 09.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 10.03.2025

Störche 2025 Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Rodenbeck VI – 1. Horst Leitungsmast 14 (westliche Traverse unten)

1. Storch: Ankunft am/vor 09.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 09.03.2025

Störche 2025: Männchen DEW 1V225 (rechts oben) und Weibchen Helgoland E0902 (rechts unten)

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX2/2

Rodenbeck VII – Leitungsmast 12 in den Mindener Wiesen

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 03.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 03.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: **mind**. 1 Jungstorch ausgeflogen **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- Ein Storch hat 2024 in der 11. Kalenderwoche (11.3. – 17.3.) damit begonnen, am alten Standort von 2022 und 2023 auf der unteren westlichen Traverse ein Nest zu bauen.

Rodenbeck VIII – 2. Nest auf Leitungsmast 13 (östliche Traverse unten)

1. Storch: Ankunft am/vor 29.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 29.03.2025

Störche 2025: Beide Störche oben unberringt

Brutverlauf: mind. 2 Jungstörche **Status:** HPX/X/2

Anmerkung:

3. Das Storchenpaar hat mit dem spontanen Nestbau auf der unteren östlichen Traverse im Laufe der 17. Kalenderwoche (22.4. – 28.4.) begonnen und zwar an der gleichen Stelle, wo es im April 2023 auch ein spontanes Nest gab, das aufgrund einer Störung im Netz mit Stromausfall wieder entfernt worden ist.

Rodenbeck IX – Leitungsmast 15 in den Mindener Wiesen

1. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/X/3

Rodenbeck X – 2. Nest auf Leitungsmast 14 (östliche Traverse unten)

1. Storch: Ankunft am 17.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 29.03.2025

Störche 2025: Beide Störche oben unberingt

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Fortsetzung Rodenbeck X:

Anmerkung:

- Das Storchenpaar hat 2024 mit dem spontanen Nestbau auf der unteren östlichen Traverse im Laufe der 17. Kalenderwoche (22.4. – 28.4.) begonnen. Einen Nestbau gab es dort noch nicht.

Rodenbeck XII – 3. Nest Leitungsmast 13 (westliche Traverse oben) **Spontanansiedlung**

1. Storch: Ankunft am/vor 10.04.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 10.04.2025

Störche 2025: Beide Störche oben unberingt

Brutbeginn: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- 2024 hat ein einzelner Storch Anfang Mai auf der oberen westlichen Traverse damit begonnen, ein Nest zu bauen. Das Nest verschwand irgendwann und danach fing er nochmal an, zu bauen. Das zweite Nest war nach dem Winter 2024/25 nicht mehr vorhanden. er Horst existiert seit Herbst 2024 nicht mehr, da das Dach der Jagdkanzel erneuert worden ist. Das diesjährige Paar baut jetzt an gleicher Stelle wieder ein neues Nest.

Rodenbeck XIII – 3. Nest auf Leitungsmast 14 (westliche Traverse oben) **Spontanansiedlung**

1. Storch: Ankunft im März
2. Storch: Ankunft am/vor 12.04.2025

Störche 2025: Ein Storch unberingt, der andere DEW 5V564 (links oben)

Brutbeginn: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- Ab Anfang April baut ein Storch einen Horst auf der oberen westlichen Traverse. Der Horstbau wurde erst am 3. April entdeckt. Der Storch hielt sich schon im März regelmäßig auf dieser Traverse auf.
- DEW 5V564 (links oben) kam 2023 auf dem Horst Stockhausen I bei Niemeyer zur Welt.

Rodenbeck XIV – 4. Nest auf Leitungsmast 13 (östliche Traverse oben) **Spontanansiedlung**

1. Storch: Ankunft am/vor 10.04.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 10.04.2025

Brutbeginn: Brutabbruch **Status:** HPX/X/0

Störche 2025: Beide Störche oben unberingt

Anmerkung:

- Das Paar baut auf der oberen östlichen Traverse vom Leitungsmast 13.

Rodenbeck XV – 4. Nest auf Leitungsmast 14 (östliche Traverse oben) **Spontanansiedlung**

1. Storch: Ankunft am/vor 14.04.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 14.04.2025

Störche 2025: Beide Störche oben unberingt

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- Das Paar baut auf der oberen östlichen Traverse vom Leitungsmast 14.

Storchenkolonie in den Mindener Wiesen

Wenn es mindestens fünf besetzte Storchenhorste im Umkreis von 200 Metern gibt, spricht man von einer Storchenkolonie. Mit zehn besetzten Horsten gibt es demnach eine zweite Storchenkolonie im Kreis Minden-Lübbecke und zwar in den **Mindener Wiesen** im östlichen Teil des NSG Bastauwiesen.

Auf dem Leitungsmast 13 der Mittelspannungsleitung zwischen Haddenhausen und Hartum gibt es mit dem Nest **Rodenbeck IV** (seit 2019) und dem Nest **Rodenbeck VIII** (seit 2023) gleich zwei besetzte Horste. 200 Meter nordwestlich davon befinden sich auf dem Leitungsmast 14 die zwei Horste **Rodenbeck VI** (seit 2022) und **Rodenbeck X** (seit 2024) und 200 Meter südöstlich vom Leitungsmast 13 gibt es auf dem Leitungsmast 12 den Horst **Rodenbeck VII** (seit 2022). Westlich vom Leitungsmast 12 befindet sich auf einer Jagdkanzel der Horst **Rodenbeck XI** (seit 2024). Auf dem Leitungsmast 15 nordwestlich vom Leitungsmast 14 gibt es seit 2023 den Horst **Rodenbeck IX** (seit 2023). Im Mai 2024 kam noch ein dritter Horst auf dem Leitungsmast 13 hinzu zwar auf der oberen westlichen Traverse. Es war er Horst Rodenbeck XII, der am Ende des Winters 2024/25 nicht mehr vorhanden war. Im April 2025 hat an gleicher Stelle ein Paar damit begonnen, einen neuen Horst zu bauen. Ebenfalls im April kamen die Horste **Rodenbeck XIII** auf der oberen westlichen Traverse vom Leitungsmast 14, **Rodenbeck XIV** auf der oberen östliche Traverse vom Leitungsmast 13 und **Rodenbeck XV** auf der oberen östlichen Traverse vom Leitungsmast 14 hinzu. Alle Horste, die schon 2023 existierten, wurden im Herbst 2023 entfernt, da Leiterseile und Isolatoren der Leitung ausgetauscht wurden. Im Frühjahr 2024 haben Störche an allen alten Plätzen neu gebaut. Der 2024 von einem Storchenpaar auf dem Dach einer Jagdkanzel ohne eine Nisthilfe gebaute Horst **Rodenbeck XI** existiert nicht mehr, da das Dach der Jagdkanzel erneuert wurde.
Hinzu kommen noch in der näheren Umgebung dieser zehn Horste der Horst **Hahlen I** in der Herrenkuhle (seit 2019) und der Baumhorst **Hartum III** in der Rethriede (seit 2024).

Haddenhausen – Todtenhaupt, Haddenhauser Dorfstraße

1. Storch: Ankunft am 23.02.2025 (unberingt)
2. Storch: Ankunft am 27.02.2025

Störche 2023: Männchen vermutlich wieder DEW 0X920 (links oben) und Weibchen vermutlich wieder unberingt.
Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Hahlen I – Herrenkuhle

1. Storch: Ankunft am/vor 02.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen mit privatem ELSA-Ring (rechts oben).
Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Hahlen II – Wiebusch

1. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 25.02.2025

Störche 2025: Ein Storch unberingt, der andere Storch DER AA268 (rechts oben).
Brutverlauf: Brutabbruch. Verlust von mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/0
Anmerkung:

- DER AA268 (rechts oben) ist 2022 in Heidelberg im Zoo auf dem Tulpenbaum am Elefantengehege zur Welt gekommen.

Hahlen III – Neumann, Königsstraße

1. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 10.03.2025

Störche 2025: Weibchen DEW 1V997 (rechts oben) und Männchen unberingt. Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/1

Anmerkung:

- DEW 1V997 (rechts oben) wurde am 24. März von Reinhold Münnichow vollständig abgelesen. Bisher fand nur eine unvollständige Ringablesung statt.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Minden			
Status		**Junge**	
HPm	20	**Geschlüpft**	50
HPx	0	**Verlust**	11
HPo	4	**Ausgeflogen**	39
HPa	24	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	16,7%	**Abgezogen**	39
HE	0	**Verlustquote**	22,0%
HB1	0	**JZa**	1,63
HB2	0	**JZm**	1,95

Stadt Porta Westfalica

Eisbergen – Eisberger Werder

1. Storch: Helgoland 625V (links oben) am 07.02.2025
2. Storch: Unberingter Storch am 01.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre. Geschlecht unbekannt.

Brutverlauf: Brutverlauf unbekannt **Status:** HPx

Kleinenbremen – Bruchwiese nahe Bückeburger Straße

1. Storch: Weibchen unberingt ca. am 15.01.2025 (gemeldet wurde Mitte Januar)
2. Storch: Männchen DER A9L75 (links oben) am 07.03.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: Brutabbruch. 2 Verluste aus unbekanntem Grund. **Status:** HPX/2/0

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Porta Westfalica			
Status		**Junge**	
HPm	0	**Geschlüpft**	2
HPx	1	**Verlust**	2
HPo	1	**Ausgeflogen**	0
HPa	2	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	50,0%	**Abgezogen**	0
HE	0	**Verlustquote**	100%
HB1	0	**JZa**	0
HB2	0	**JZm**	0

Stadt Bad Oeynhausen

Dehme – Lohbusch

1. Storch: Männchen unberingt am 11.02.2025 (s.u.)
2. Storch: Weibchen unberingt am 26.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 1 Jungstorch ausgeflogen + 1 Abwurf **Status:** HPX/2/1

Anmerkung:

- Das Männchen ist individuell erkennbar an einer kahlen Stelle an der linken Halsseite. Vermutlich wieder Paar der Vorjahre.

Eidinghausen – Schornstein der ehem. Möbelfabrik Kappmeier, Mönnichhusen

- Ab etwa 3. Juni war das Horstpaar vom Horst in den Grellewiesen in Volmerdingsen auf dem alten Fabrikschornstein und baut auf diesem einen Horst ohne Nisthilfe. **Status:** HB2

Rehme-Babbenhausen – Im Meerfeld **Neuansiedlung**

1. Storch: Männchen unberingt am 20.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 20.04.2025

Brutverlauf: keine Brut **Status:** HP0/0/0

Volmerdingsen – Grellewiesen

1. Storch: Männchen DEW 6T819 (links oben) am 22.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 02.03.2025

Störche 2024: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: Brutabbruch. Totalverlust von 2 Jungstörchen **Status:** HPX/2/0

Wulferdingsen – Heuental

- Ein Kurzbesucher (KB1) war in der Nacht vom 28.2. auf dem 1.3. auf der Nisthilfe

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Bad Oeynhausen			
Status		**Junge**	
HPm	1	**Geschlüpft**	4
HPx	0	**Verlust**	3
HPo	2	**Ausgeflogen**	1
HPa	3	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	66,7%	**Abgezogen**	1
HE	0	**Verlustquote**	75%
HB1	0	**JZa**	0,33
HB2	1	**JZm**	1,0

Gemeinde Hille

Bastauwiesen und Umgebung

Rothenuffeln I – Ritterbruch

1. Storch: Ankunft am /vor 29.01.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen DEW 0X291 (rechts oben)

Brutverlauf: 2 Jungstörche + 1 Abwurf **Status:** HPX/3/2

Rothenuffeln II – Gasthaus Winkelhausen

1. Storch: Ankunft am 03.03.2025
2. Storch: Ankunft am 04.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen oben unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Hartum I – Kläranlage / Adebar's Ruh, Neuer Hahler Damm

1. Storch: Ankunft am/vor 19.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 22.03.2025

Störche 2025: Männchen oben unberingt und Weibchen oben unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Hartum III – Baumhorst Bastauwiesen / Rethriede

1. Storch: Ankunft am/vor 18.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 24.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Südhemmern II – Linde bei Ahlemeier, Südhemmer Heide

1. Storch: Ankunft am 27.02.2025
2. Storch: Ankunft irgendwann im März

Störche 2024: Paar ist neu: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch am 3. Juli **Status:** HPX/X/1

Südhemmern III - Linde bei Lüking, Mindener Straße

1. Storch: Ankunft am 21.02.2025
2. Storch: Ankunft im März

Störche 2024: DEW 1V841 (rechts oben), Beringung 2. Storch unbekannt

Brutverlauf: Brutverlauf aufgrund der Belaubung der Linde unbekannt. **Status:** HPx

Südhemmern V – Eiche an Mindener Straße in Höhe Hatzhorn

1. Storch: Ankunft am/vor 21.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 21.03.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche am 3. Juni **Status:** HPX/2/2

Anmerkung:

- Der Baumhorst befindet sich auf einem Straßenbaum auf der Südseite der Mindener Straße gegenüber vom Haus Nr. 201 in Höhe Hatzhorn.

Unterlübbe II – Kühme + Eskate, Köhlterholz

1. Storch: Ankunft am/vor 22.02.2025 (Webcam)
2. Storch: Ankunft am 23.02.2025 (Webcam)

Störche 2025: Männchen DEW 2T630 (links oben) und Weibchen unberingt.

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- Der am 28. Mai 2015 beringte Jungstorch DEW 2T633 (links oben) ist seit 2019 Brutstorch auf einem Bahnmast am Bahnhof Gelnhausen-Meerholz im Main-Kinzig-Kreis. Ihr Partner ist unberingt. Der Vater von DEW 2T633 (links oben) war unberingt und und die Mutter war DEW 4X012.

Unterlübbe III – Priess und Horstmann, Harthekel

1. Storch: Männchen unberingt am 24.02.2025
2. Storch: Weibchen DEW 5T134 (rechts oben) am 24.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/X/3

Unterlübbe IV – Fachwerkhaus Fisser-Hülsmeier, Köhlte

1. Storch: Ankunft am 17.02.2025
2. Storch: Ankunft am 18.02.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt .Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 4 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/4/4

Unterlübbe V – Turm der Friedhofkapelle, Lübbecker Str.

1. Storch: Männchen unberingt am 05.03.2025
2. Storch: Weibchen DEW 1V999 (rechts oben) am 07.03.2025

Störche 2025: Paar des Vorjahres

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Eickhorst – Gittermast Budde, Am Schobbruch

1. Storch: Männchen DEW 0X896 (rechts oben) am 20.02.2025
2. Storch: Weibchen DEW 3T944 (rechts) am/vor 25.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Abwurf (beide von Nachbrut) **Status:** HPX/2/1

Anmerkung:

- Die zwei Jungstörche stammen aus einer Nachbrut. Die Brutstörche waren Ende März schon am Brüten gewe-

sen und müssten ab Ende April oder Anfang Mai Jungstörche haben, die sie in dieser Zeit auch hatten. Die beiden Jungstörche waren am 6. Juni noch sehr klein und müssten erst Ende Mai geschlüpft sein. Wann und warum es zum Brutabbruch kam, ist unbekannt.

Hille-Ort I – Alte Brennerei, Mindener Straße

1. Storch: Ankunft am 26.01.2024
2. Storch: Storch mit ELSA-Ring am 03.02.2025 (nicht mehr da)
3. Storch: Ankunft am 26.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: 2 Jungstörche + 2 Eier **Status:** HP2/2/2

Hille-Ort II – Niermeyer, Horstbohlen

1. Storch: Ankunft am 31.01.2025
2. Storch: Ankunft am 12.02.2025

Störche 2025: Männchen DEW 9X615 (links oben) und Weibchen unberingt
Brutverlauf: 3 Jungstörche + 1 Abwurf **Status:** HPX/4/3

Hille-Ort III – Eiche am Lidl-Markt, Mindener Straße

1. Storch: Ankunft am 12.03.2025
2. Storch: Ankunft am 12.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/X/0
Anmerkung:

- Im Laufe der 10. Kalenderwoche (3.3. – 9.3.) wurde bereits zwei- oder dreimal ein einzelner Storch auf dem Horst gesichtet.

Hille-Ort IV – Hußmann, Birkenfeld

1. Storch: Weibchen Helgoland 605V (links unten). am 23.02.2025
2. Storch: Männchen unberingt am 24.02.2025

Störche 2025: Paar aus Vorjahr.
Brutverlauf: Alle 4 Jungstörche sind am 27. Juli abgezogen **Status:** HPX/4/4
Anmerkung:

- In der Nacht vom 10./11. Juli hat ein weiterer Jungstorch zusammen mit den vier Jungstörchen auf dem Horst übernachtet. Am folgenden Morgen kam noch ein weiterer Jungstorch dazu. Die Familie Hußmann hatte die beiden Jungstörche vom zerstörten Horst bei Brammeyer in Frotheim im Verdacht. Nachdem die Störche gemeinsam den Horst verlassen haben, sind die beiden Besucher nicht wieder zurückgekehrt.

Hille-Ort V – Hofeiche Hof Gundlach, Horstbohlen 140

1. Storch: Ankunft am 23.02.2025
2. Storch: Ankunft am 23.02.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt
Brutverlauf: Schlupf am 23. April, danach Brutverlauf aufgrund der Belaubung unbekannt (HPx)

Hiller Norden

Hille-Neuenbaum I – Schütte, Rahdener Straße 240

1. Storch: Ankunft am/vor 31.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 31.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Abwurf am 18. Mai. **Status:** HPX/2/1

Anmerkung;

- Vor dem Brutpaar gab es auch mehrmals Kurzbesucher auf dem Horst

Hille-Neuenbaum III – Siebeking, westl. Osterheider Straße

1. Storch: Ankunft weit vor dem 23.03.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 23.03.2023

Störche 2024: Vermutlich wieder Männchen DEW 7T913 (rechts oben) und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 4 Jungstörche **Status:** HPX/4/4

Hille-Neuenbaum IV – Baumhorst Bollacken 3 – 5 Spontanansiedlung

1. Storch: Ankunft weit vor dem 11.05.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 11.05.2025

Störche 2025: Beringung unbekannt

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- Es könnte das Paar sein, dass im März auf dem Hof der Familie Schwenker (Hof Schroen) an der Rahdener Straße 96 auf einem Baukran ein Nest gebaut. Der Baukran auf dem schräg gegenüber liegenden Hof wurde abgebaut, so dass das Paar vermutlich auf den nahen Baum übergesiedelt ist, und dort den Horst gebaut hat.

Hille-Brennhorst I – Fachwerkhaus Zanders, Schelfhornweg

1. Storch: Männchen DEW 9X621 (links oben) am 25.01.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 25.01.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 1 Jungvogel abgeworfen, keine weiteren Jungvögel **Status:** HPX/1/1

Hille-Brennhorst II – Scheune Hartwig, Volkeningstraße

- Am 3. März waren die beiden Störche vom Horst Hille-Brennhorst I als Kurzbesucher (KB2) auf dem Horst und am 8. März gab es einen Kurzbesucher (KB1).
- Ab 20. März war ein einzelner Storch für längere Zeit als Horstbesucher (HB1) auf dem Dachreiter.

Hille-Brennhorst III – Obstbaum Hof Grote, Brennhorster Straße

1. Storch: Ankunft am 14.04.2025
2. Storch: Ankunft am 14.04.2025

Störche 2025: Ein Storch ist DEW 5V588 (links oben)

Brutverlauf: Brutabbruch. Verlust von 3 Jungstörchen aus unbekanntem Grund. **Status:** HPX/3/0

Anmerkung:

- Kurzbesucher am 1. April.

Hille-Brennhorst IV – 2. Nest auf Scheune Hartwig, Volkeningstraße

1. Storch: Ankunft am 08.03.2025
2. Storch: Ankunft am 10.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Verlust aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/2/1

Hille-Brennhorst V – Baumhorst bei Borchardt, Plenge 3

1. Storch: Ankunft am 20.03.2025
2. Storch: Ankunft am 24.03.2025

Störche 2025:

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Abwurf am 19. Mai **Status:** HPX/2/1

Hille-Brennhorst VII – Baumhorst alte Schule, Brennhorster Straße 139 **Spontanansiedlung**

1. Storch: Männchen unberingt am 02.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 02.04.2025

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Anmerkung:

- Spontanansiedlung auf einem Hausschornstein im April 2024.
- Der Horst wurde wieder entfernt, da der Hausschornstein noch im Betrieb ist.

Hille-Mindenerwald I – Heuer, östl. Lavelsloher Weg

1. Storch: Männchen vermutlich DEW 7X431 (rechts oben) am/vor 02.03.2025
2. Storch: Weibchen Arnhem 6783 (rechts oben) am/vor 02.03.2025

Störche 2025 Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungvögel **Status:** HPX/3/3

Hille-Mindenerwald III (Mielchen, Rahdener Postweg 110) **Neuansiedlung**

1. Storch: Ankunft am 18.03.2025
2. Storch: Ankunft am 24.03.2025

Störche 2025:

Brutverlauf: 1 Jungstorch am 14. Juli ausgeflogen + 3 Verluste **Status:** HPX/4/1

Anmerkung:

- Die Nisthilfe wurde am 12. Juni 2024 errichtet und noch am selben Tag war abends um 18.00 Uhr der erste Storch auf der Nisthilfe. Im Juli 2024 folgte der zweite Storch.

Hille-Wittloge I – Schafstall, Neuenhofstraße

1. Storch: Männchen unberingt am 23.01.2025
2. Storch: Weibchen DEW 1X377 (links oben) am 23.01.2025

Störche 2025: Männchen ist neu. Männchen davor war DEW 0X275 (rechts oben).

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Hille-Wittloge IV – Funkmast Pohlsche Heide

1. Storch: Ankunft am/vor 02.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 29.03.2025

Störche 2024: Männchen unberingt und Weibchen unberingt.

Brutverlauf: mind. 2 Jungstörche **Status:** HPX/X/2

Hille-Wittloge V – Baumhorst auf Kiefer, Pohlsche Heide

1. Storch Ankunft und Beringung unbekannt
2. Storch: Ankunft und Beringung unbekannt

Störche 2024: Ein Storch ist unberingt und beim zweiten ist die Beringung unbekannt.

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Nordhemmern I – Alter Molkereischornstein, An der Kapelle

1. Storch: Ankunft am 29.01.2025
2. Storch: Ankunft am 11.02.2025

Störche 2025: Vermutlich wieder Männchen DEW 1T530 (rechts oben) und Weibchen unberingt.

Brutverlauf: 2 Jungstörche am 29. Juli ausgeflogen + 1 Abwurf in der 20./21. Kalenderwoche

Status: HPX/3/2

Nordhemmern II – Becker Bliewnißweg

1. Storch: Ankunft am 23.02.2025
2. Storch: Ankunft am 01.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen (s.u.) **Status:** HPX/X/2

Anmerkung:

- Am 30. Juli wurde auf einer Pferdeweide in der Nachbarschaft flugunfähiger Jungstorch gefunden. Der Jungstorch wurde zu einem Tierarzt gebracht, wo man festgestellt hat, dass die Lunge nicht voll ausgebildet war. Er musste eingeschläfert werden.

Holzhausen I – Koch, Holzhauser Damm

1. Storch: Männchen unberingt am 14.02.2025
2. Storch: 1. Weibchen DEW 0X862 (links oben) am 14.02.202
3. Storch: 2. Weibchen unberingt am 25.03.2025

Störche 2025: Bis 18. März Paar aus Vorjahr , dann ab 25. März neues Weibchen (s.u.).

Brutverlauf: 4 Jungstörche **Status:** HPX/4/4

Anmerkung:

- Das Weibchen DEW 0X862 (links oben) wurde am 18. März in unmittelbarer Nähe vom Horst im Kreuzungsbereich Rehwinkel und Damm mit schweren Verletzungen aufgefunden. Am Fundort wurde eine Storchenfeder und Scherben eines Autoscheinwerfers gefunden, so dass man von einer Kollision mit einem Auto ausgehen kann. Da man ihm nicht mehr helfen konnte wurde es von Polizei erlöst. Das Paar war schon am Brüten.
- DEW 0X862 (links oben) kam 2014 auf dem Horst Nettelstedt II am Moorschutzhof zur Welt, wo es am 31. Mai 2014 beringt worden ist. Es war von 2016 bis 2022 Brutstorch im Friedewalder Ortsteil Wegholm auf dem Horst Friedewalde II auf dem Gittermast der Fa. Jenz am ehem. Wegholmer Bahnhof und seit 2023 war es Brutstorch auf dem Horst der Familie Koch.

Holzhausen II – Gittermast Rohlfing, Im Dannen

1. Storch: Ankunft am/vor 23.02.2023
2. Storch: Ankunft am/vor 23.02.2023

Störche 2025: Männchen mir Alu-Ring (links unten und Weibchen unberingt. Wie in Vorjahren.

Brutverlauf: 4 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/4/4

Holzhausen III – Glockenweg, westl. Friedhof

1. Storch: Ankunft am 23.02.2025
2. Storch: Ankunft am 23.02.2025

Störche 2025: Ein Storch ist mit einem Alu-Ring (rechts oben) beringt und der andere unberingt

Brutverlauf: Brutverlust aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/0/0

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Gemeinde Hille			
Status		**Junge**	
HPm	29	**Geschlüpft**	77
HPx	2	**Verlust**	14
HPo	4	**Ausgeflogen**	63
HPa	35	**Tot / Vermisst**	1
HPo%	11,4%	**Abgezogen**	62
HE	0	**Verlustquote**	18,2%
HB1	1	**JZa**	1,80
HB2	0	**JZm**	2,17

Stadt Espelkamp

Frotheim I – Brammeyer, Hinter den Hörsten 67

1. Storch: Männchen DEW 9X618 (links oben) am 23.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 23.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche + 1 toter Jungstorch im abgestürzten Horst **Status:** HPX/3/2

Frotheim IV – Eggert, Brökerstraße

1. Storch: Männchen DEW 5T945 (rechts oben) am 24.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 25.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche ca. am 5. Juli ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Der 2021 auf dem Horst Frotheim IV zur Welt gekommene Jungstorch DEW 2V833 (links oben) ist am 7. September 2025 im Hessischen Ried bei Büttelborn abgelesen worden.

Frotheim VI – Hanke, Tonnenheider Straße

1. Storch: Männchen DEW 7T926 (links oben) am/vor 27.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 27.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar des Vorjahres

Brutverlauf: 3 Jungstörche + 1 Verlust **Status:** HPX/3/3

Frotheim VII – Manske, Osterheider Straße

1. Storch: Ankunft am 27.01.2025
2. Storch: Ankunft am 27.01.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt.

Brutverlauf: 3 Jungstörche + 1 Verlust aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/4/3

Frotheim VIII – Wiegmann, Hinter den Hörsten 8 — Spontanansiedlung

1. Storch: Männchen unberingt ca. am 21.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt ca. am 21.03.2025

Störchen 2025: Vermutlich Paar vom nicht mehr vorhandenen Horst Frotheim V

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/0/0

Frotheim IX – Schmidt, Am Hexenhügel — Neuansiedlung

1. Storch: weit vor dem 27.04.2025
2. Storch: weit vor dem 27.04.2025

Störche 2025: ein Storch war unberingt, Beringung vom zweiten Storch unbekannt

Brutverlauf: Brutabbruch aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/X/0

Frotheim X – Leitungsmast Barenhorststraße **Spontanansiedlung**

1. Storch: Ankunft und Beringung unbekannt
2. Storch: Ankunft und Beringung unbekannt

Brutverlauf: Fraglich, ob es eine Brut gab **Status:** Hnk

Anmerkung:

- Da der Horst erst entdeck worden ist, als der Horst nicht mehr besetzt war, war fraglich seit wann der Horst gebaut worden war, ob ein oder zwei Störche den Horst gebaut und besetzt haben und ob gebrütet worden ist.

Isenstedt I – Vieker, Römerstraße

1. Storch: Ankunft am 28.01.2025
2. Storch: Ankunft am 05.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Isenstedt II – Baumhorst Meier, Hohe Flegge

- Der im März/April 2024 ohne eine Nisthilfe auf einer Tanne auf dem Grundstück der Familie Meier an der Hohen Flegge 9 gebaute Spontanhorst war in diesem Jahr nicht besetzt. Die beiden unberingten Störche aus dem letzte Jahr hatten leider keine flüggen Jungstörche, die bei einem Kampf getötet worden sind. **Status:** Hu

Schmalge – Campingplatz Osterwald, Diepenauer Straße

1. Storch: Männchen unberingt am 10.03.2025
2. Storch: Weibchen DEW 5V565 (links oben) am 24.03.2025

Störche 2025: Weibchen ist neu: Weibchen im letzten Jahr war unberingt.

Brutverlauf: Brutabbruch (s.u.) **Status:** HPX/2/0

Anmerkung:

- Am 22./23. März gab es heftige Kämpfe um den Horst mit bis zu drei Fremdstörchen, bei dem das Männchen am Kopf und am Nacken durch Schnabelhiebe der anderen Fremdstörche verletzt worden ist.
- Abwurf von zwei Jungstörchen

Altgemeinde I – Hof Spechtmeyer, Auewiesen

1. Storch: Ankunft am 29.01.2025
2. Storch: Ankunft am 26.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche + 1 Verlust aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/4/3

Altgemeinde II – Groß, Vor dem Bruch

1. Storch: Ankunft ca. am 11.02.2025
2. Storch: Ankunft am 22.02.2022

Störche 2025: Männchen DEW 5T655 (links oben) und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Altgemeinde III – Eckert, Fabbenstedter Straße

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 27.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 27.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/X/0

Altgemeinde IV – Grundmann, Alte Waldstraße

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 23.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 23.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/1

Fabbenstedt – Riechmann, Zur Aue

1. Storch: Ankunft am 01.03.2025
2. Storch: Ankunft am 23.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Gestringen – Schlosspark Benkhausen **Wiederansiedlung**

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 05.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 05.04.2025

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Verlust aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/2/1

Vehlage – Hammermeister, westl. Desteler Straße

1. Storch: Männchen DEW 0X812 (links oben) am/vor 03.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 03.03.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Espelkamp			
Status		**Junge**	
HPm	11	**Geschlüpft**	33
HPx	0	**Verlust**	7
HPo	4	**Ausgeflogen**	26
HPa	15	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	26,7%	**Abgezogen**	26
HE	0	**Verlustquote**	21,2%
HB1	0	**JZa**	1,73
HB2	0	**JZm**	2,36

Stadt Lübbecke

Großes Torfmoor und Umgebung

Nettelstedt I – Hof Aspelmeier, Auf dem Aspel

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 26.02.2025
2. Storch: Weibchen 5T479 (links oben) am/vor 26.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche am 11. Juni + 1 toter Jungstorch **Status:** HPX/4/3

Nettelstedt II – Moorschutzhof, Westerbruchweg

1. Storch: Weibchen DEW 9X226 (rechts oben) am/vor 03.02.2025
2. Storch: Männchen DEW 9T994 (links oben) am 15.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Anmerkung:

- Der 2023 auf dem Horst Nettelstedt II zur Welt gekommene Jungstorch DEW 4V042 (links oben) ist am 8. September 2025 im Hessischen Ried bei Büttelborn abgelesen worden. Er war 2025 Nestgast auf dem Horst in Klein Lafferde im Landkreis Peine.

Nettelstedt III – Betonmast Husen, Auf der Horst

1. Storch: Männchen FRP CK16288 (FRRXgrün) am 06.03.2025
2. Storch: 1. Weibchen unberingt am/vor 21.03.2025
3. Storch: 2. Weibchen unberingt am 27.03.2027

Störche 2025: Männchen ist neu. Männchen im Vorjahr war unberingt.

Brutverlauf: Verlust von 2 Jungstörchen aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/2/0

Anmerkung:

- Das Männchen FRP CK16288 (FRRXgrün) war 2024 Einzelstorch (HE) auf dem Horst Stelle II bei Schmidt an der Steller Straße in Rahden-Stelle. Es wurde am 1. September 2024 zusammen mit einem unberingten Weibchen auf dem Horst Nettelstedt III abgelesen.
- 1. Weibchen danach vermutlich auf Horst dem Nettelstedt V auf dem Hof Gerdom.

Nettelstedt IV – Hof Husemeyer, Oberhusener Straße

1. Storch: Männchen Helgoland 501V (links unten) am/vor 23.02.2025
2. Storch: Weibchen Helgoland 505V (links unten) am/vor 23.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre. Geschlecht der beiden Störche jetzt bekannt.

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Nettelstedt V – Hof Gerdom, Horster Straße

1. Storch: Ankunft am 08.03.2025
2. Storch: Ankunft am 26.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/2/2

Eilhausen – Schöttler, Tränkeweg

1. Storch: Weibchen DEW 8T261 (rechts oben) am 23.02.2025
2. Storch: 1. Männchen unberingt am 27.02.2025
3. Storch: 2. Männchen DEW 2V219 (rechts oben) am 03.03.2025

Störche 2025: Ab 3. März wieder Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen + 1 Abwurf **Status:** HPX/3/2

Gehlenbeck I – Schornstein bei Horstmeier, Frotheimer Straße

1. Storch: Weibchen DEW 6X001 (links oben) am 28.01.2025
2. Storch: Männchen unberingt am 31.01.2025

Störche 2025: Weibchen ist neu. Weibchen der Vorjahre war unberingt.

Brutverlauf: 4 Jungstörche **Status:** HPX/4/4

Anmerkung:

- Das Weibchen DEW 6X001 (links oben) ist 2011 auf dem Horst Gehlenbeck I zur Welt gekommen, wo es am 18. Mai 2011 beringt worden ist.

Gehlenbeck II – Bruchwiesen westl. Stukendamm

1. Storch: Männchen DEW 7X355 (rechts oben) am/vor 21.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 28.02.2025

Störche 2025: Weibchen ist neu: Das Weibchen seit 2013 war DEW 6X001 (links oben).

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Gehlenbeck III – Grote, Grappensteiner Damm

1. Storch: Ankunft am/vor 12.02.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 23.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Gehlenbeck IV – Moorhus des NABU, Frotheimer Straße

1. Storch: Helgoland E4808 (rechts unten) am 20.02.2025
2. Storch: Weibchen DEW 3V750 (links oben) am 23.02.2025

Störche 2025: Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 2 Verluste (s.u.) **Status:** HPX/3/1

Anmerkung:

- Irgendwann in der 26. Kalenderwoche (23.6. – 29.6.) gab es in **Lübbecke-Gehlenbeck** auf dem Horst Gehlenbeck IV am Moorhus einen Storchenkampf, bei dem das Männchen Helgoland 4808 (rechts oben) und zwei Jungstörche getötet worden sind. Der dritte Jungstorch ist bei dem Kampf abgestürzt und mit einer Schwingenverletzung in die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen gebracht worden.

Rauhe Horst und Umgebung

Lübbecke – Rauhe Horst I (West)

1. Storch: Männchen unberingt am 03.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 03.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar aus 2023 und 2024

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Verlust aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/2/1

Lübbecke – Rauhe Horst II (Ost)

1. Storch: Ankunft am 28.01.2025
2. Storch: Ankunft weit vor dem 31.03.2025
3. Storch: 2. Männchen unberingt am/vor 24.04.2025
4. Storch: 2. Weibchen unberingt am/vor 24.04.2025

Störche 2024: 1. Männchen unberingt und 1. Weibchen unberingt

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Anmerkung

- Das 1. Paar hat den Horst vor dem 20. April aus unbekanntem Grund verlassen.
- Am 24. April war ein neues Paar auf dem Horst und waren Nestbauaktivitäten erkennbar

Stockhausen I – Niemeyer, Unterm Dorf

1. Storch: Männchen unberingt am 31.01.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 08.03.2025

Störche 2025: Weibchen ist neu. Weibchen der Vorjahre war DEW 0X856 (links oben).

Brutverlauf: Keine Brut **Status:** HP0/0/0

Blasheim-OT Hope – Blaue, Blasheimer Straße 34 **Neuansiedlung**

1. Storch: 1. Männchen unberingt Ende März / Anfang April
2. Storch: 1. Weibchen DEW 2V861 (rechts oben) Ende März / Anfang April
3. Storch: 2. Männchen unberingt am 25.04.2025 (s.u.)
4. Storch: 2. Weibchen unberingt am 25.04.2025 (s.u.)

Störche 2025:

Brutverlauf: 1. Paar mit Brutabbruch (s.u.) **Status:** HPX/0/0

Anmerkung:

- Das erste, bereits brütende Paar wurde am 25. März von einem anderen Paar vertrieben, das geblieben ist.
- Das erste Weibchen DEW 2V861 (rechts oben) ist 2022 in Bünde-Werfen (Kreis Herford) zur Welt gekommen.
- Bereits 2024 ist es zu einem Ansiedlungsversuch gekommen.

Alswede I – Jung, Kutscherdamm

1. Storch: Männchen unberingt am 19.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 19.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Am 23. Januar war der erste Kurzbesucher auf dem Horst und am 25. Februar waren zwei Kurzbesucher auf dem Horst.

Alswede II – Im Paradies

1. Storch: Männchen DEW 4X835 (rechts oben) am/vor 24.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 24.02.2025

Störche 2025: Paar aus 2023 und 2024

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Alswede III – Baumhorst Preker auf einer Tanne, Gabeleck 17 **Spontanansiedlung**

1. Storch: Weibchen DER ABJ13 (links oben) am/vor 07.04.2025
2. Storch: Männchen 4V005 (rechts oben) am/vor 07.04.2025

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- DER ABJ13 (links oben) ist 2023 auf dem Horst Feuchtwangen 04 Mosbach (Landkreis Ansbach) zur Welt gekommen.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Lübbecke			
Status		**Junge**	
HPm	14	**Geschlüpft**	42
HPx	0	**Verlust**	7
HPo	3	**Ausgeflogen**	35
HPa	17	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	17,6%	**Abgezogen**	35
HE	0	**Verlustquote**	16,7%
HB1	0	**JZa**	2,06
HB2	0	**JZm**	2,50

Gemeinde Hüllhorst

Schnathorst – Struckhof

1. Storch: Männchen unberingt am 25.02.2025
2. Storch: 1. Weibchen DEW 1V999 (rechts oben) am 03.03.2025 (s.u.)
3. Storch: 2. Weibchen etwa 24.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/1

Anmerkung:

- Am 4. März wurde das Weibchen DEW 1X999 (rechts oben) auf dem Horst am Struckhof abgelesen, das bis zum 7. März vor Ort war. Am 7. März wurde es auf dem Molkereischornstein der Wiehengebirgsmolkerei in Unterlübbe abgelesen, die sich in der Nachbarschaft vom Unterlübber Friedhof befindet, auf dessen Turm es 2024 Brutstorch war (siehe Unterlübbe V).

Tengern – Alter Bahndamm

1. Storch: Männchen beringt am 24.01.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 09.02.2025

Störche 2025: Männchen DEW 2T613 (links oben) und Weibchen unberingt. Paar der Vorjahre

Brutverlauf: Alle 4 Jungstörche am 6. Juli ausgeflogen **Status:** HPX/4/4

Anmerkung:

- Der 2019 auf dem Horst in Tengern zur Welt gekommene Jungstorch Helgoland 509V (links unten) ist am 19. September im Hessischen Ried bei Büttelborn abgelesen worden. Er war von in den Jahren 2021 bis 2025 Brutvogel in Wendhausen in der Gemeinde Schellerten im Landkreis Helmstedt.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Gemeinde Hüllhorst			
Status		**Junge**	
HPm	2	**Geschlüpft**	5
HPx	0	**Verlust**	0
HPo	0	**Ausgeflogen**	5
HPa	2	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	0%	**Abgezogen**	5
HE	0	**Verlustquote**	0%
HB1	0	**JZa**	2,50
HB2	0	**JZm**	2,50

Stadt Preußisch Oldendorf

Getmold I – Zum Neuen Felde

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 25.02.2025
2. Storch: Weibchen DEW 0X903 (rechts oben) am/vor 25.02.2025

Störche 2025: Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 3 Jungstörche am 25. Mai **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Das Paar wurde zuvor auch im NSG Rethlage im Grenzbereich zwischen Stemwede-Destel und Espelkamp-Vehlage abgelesen.

Getmold II – Schulstraße

1. Storch: Männchen unberingt am 14.02.2025
2. Storch: Weibchen DEW 2V505 (rechts oben) am 27.02.2025

Störche 2025: Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: 3 Jungstörche am 25. Mai **Status:** HPX/3/3

Hedem I – Hof Lusmöller, Zum Kanal

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 16.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 16.02.2025

Störche 2025: Paar des Vorjahres

Brutverlauf: 1 Jungstorch ausgeflogen **Status:** HPX/1/1

Hedem II – Hollwinkel

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 24.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 24.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Preußisch Oldendorf			
Status		**Junge**	
HPm	4	**Geschlüpft**	10
HPx	0	**Verlust**	0
HPo	0	**Ausgeflogen**	10
HPa	4	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	0%	**Abgezogen**	10
HE	0	**Verlustquote**	0%
HB1	0	**JZa**	2,50
HB2	0	**JZm**	2,50

Gemeinde Stemwede

Destel I – Müller, Twiehauser Straße

1. Storch: Männchen DEW 6X796 (links oben) am 14.02.2025
2. Storch: Weibchen DER AF512 (links oben) am 22.02.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 1 Jungstorch am 4. Juni + 3 Abwürfe **Status:** HPX/4/1

Anmerkung:

- Ein Kurzbesucher (KB1) im Winter am 29. Dezember 2024
- Das letztjährige Brutpaar vom Horst Getmold I mit dem unberingten Männchen und dem Weibchen DEW 0X903 (rechts oben) war im Januar und Februar auch auf dem benachbarten Horst Destel III von Gröschel und im nahen NSG Rethlage.
- Drei der vier Jungstörche sind vermutlich von einem Rotmilan getötet worden.

Destel II – Hof Grötemeier, Schluttbaum 8 Neuansiedlung

1. Storch: Männchen DEW 4V030 (rechts oben) am/vor 23.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 23.04.2025

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Erste Brut auf der 2011 errichteten Nisthilfe auf einem Holzmast.

Destel III – Gröschel, An der Rethlage Neuansiedlung

1. Storch: Männchen unberingt am 16.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 16.04.2025

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/0/0

Anmerkung:

- Im März waren Kurzbesucher auf der Nisthilfe am westlichen Rand vom NSG Rethlage.

Destel – Rümke, Im Strang

- Ein Storch wurde am 24. April auf der Nisthilfe gesichtet. Nur Kurzbesucher.

Dielingen I – Storchennest „Auf dem Linnert“, Koppelweg

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 01.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 01.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar des Vorjahres.

Brutverlauf: Nach und nach Verlust aller 5 Jungstörche aus unbekanntem Grund **Status:** HPX/5/0

Anmerkung:

- Neues Paar am 15. Juni. War es für den Tod des letzten Jungvogels verantwortlich?

Dielingen II – Bremer Straße 30 (B51) / Zur Alten Windmühle Neuansiedlung

1. Storch: Ankunft von DEW 2V206 (rechts oben) am/vor 06.04.2025
2. Storch: Ankunft von unberingten Storch am/vor 06.04.2025

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch am 19. Juni? **Status:** HPX/X/?

Haldem II – Dr. Hafer, Zum Abendberg

1. Storch: Ankunft am 03.03.2025
2. Storch: Ankunft am 23.03.2025

Störche 2025: Ein Storch beringt (s.u.) und der zweite Storch war unberingt.

Brutverlauf: Brutabbruch am 30. Mai aus unbekanntem Grund. **Status:** HPX/1/0

Anmerkung:

- Einer der beiden Brutstörche war beringt. Er trug einen gelben Kunststoffring mit den großen Lettern **A50L4**, darunter weniger deutlich V2207 (V und 7 sind eindeutig).

Levern – Pape, Niederheide

1. Storch: Ankunft am 10.02.2025
2. Storch: Ankunft am 15.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/1

Niedermehnen I – Marten, Mehner Wald

1. Storch: Männchen DEW 0X350 (links oben) am 10.01.2025
2. Storch: Weibchen DER AX538 (links oben) am 10.01.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre.

Brutverlauf: 1 Jungstorch am 20. Mai + 2 Abwürfe **Status:** HPX/3/1

Anmerkung:

- Von Ende Oktober bis zum 10. Januar war ein einzelner Winterstorch vor Ort.

Oppenwehe I – Hof Summann, Im Moor 17

1. Storch: Ankunft am 30.01.2025
2. Storch: Ankunft am 04.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Oppenwehe II – Hof Barkhüser, Im Moor 13

1. Storch: Ankunft am 31.01.2025
2. Storch Ankunft am/vor 09.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Oppenwehe III – Kaspeldamm

1. Storch: Ankunft am 23.02.2025 (unberingt)
2. Storch: Ankunft und Verbleib unbekannt

Störche 2025: 1. Storch unberingt

Brutverlauf: Keine Brut **Status:** HE

Anmerkung:

- Mindestens ein Storch ist auf den Horst Oppenwehe IV bei Bohne am Speckendamm gewechselt. Der andere blieb als Einzelstorch (HE) noch eine Zeit lang am Horst.

Oppenwehe IV – Hof Bohne, Speckendamm — Neuansiedlung

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 06.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 06.04.2025

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Oppendorf – nördl. Betonwerk Haevescher

1. Storch: Ankunft am 19.03.2025
2. Storch: Ankunft am 22.03.2025

Störche 2025 Männchen DEW 4V646 (rechts oben) und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Sundern – Keramikwerkstatt an der Knüve

1. Storch: Männchen unberingt am 28.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 28.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar des Vorjahres.

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Twiehausen – Siebe, Hollweder Straße

1. Storch: Ankunft am 27.03.2025
2. Storch: Ankunft am 28.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar aus Vorjahr.

Brutverlauf: 2 Jungstörche am 21. Juli ausgeflogen + 1 Abwurf **Status:** HPX/3/2

Anmerkung:

- Ab dem 24. Februar mehrmals ein oder zwei Kurzbesucher

Wehdem – Becker, Im Schleediek

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 02.03.2025
2. Storch: Weibchen DEW 0X643 (rechts oben) am/vor 09.03.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche am 25. Mai **Status:** HPX/X/2

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Gemeinde Stemwede			
Status		**Junge**	
HPm	10	**Geschlüpft**	31
HPx	1	**Verlust**	11
HPo	4	**Ausgeflogen**	20
HPa	15	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	26,7%	**Abgezogen**	20
HE	1	**Verlustquote**	35,5%
HB1	0	**JZa**	1,33
HB2	0	**JZm**	2,0

Stadt Rahden

Preußisch Ströhen II – Hof Valentin, Alter Postweg

1. Storch: Ankunft am 21.02.2025
2. Storch: Ankunft am 23.02.2025

Störche 2025: Männchen mit Alu-Ring (links unten) und Weibchen ist unberingt. Beide wie 2024

Brutverlauf: Alle 3 Jungstörche am 8. Juli ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Preußisch Ströhen III – Stöber, In der Laune Wiederansiedlung

1. Storch: Ankunft am/vor 06.04.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 13.04.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/0/0

Anmerkung:

- Der Horst war 2024 nicht besetzt.
- 2023 gab dort ein Horstpaar, das einen flüggen Jungstorch hatte.

Preußisch Ströhen IV – Sonntag, Preußisch Ströher Allee Neuansiedlung

1. Storch: Ankunft am 24.02.2024
2. Storch: Ankunft am 29.03.2024

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen NLA 7E221 (links oben)

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Anmerkung:

- Die Nisthilfe auf einem Holzmast wurde im Juni 2023 errichtet. Am 30. April 2024 siedelte sich ein Paar auf der Nisthilfe an. Es kam zur Paarung, aber eine Brut blieb aus. Nach drei Wochen ist einer der beiden Störche wieder verschwunden. Der zweite Storch blieb danach als Einzelstorch (HE) noch etwas länger, der 2024 der dritte statt wie bisher der zweite Einzelstorch war (siehe geänderte Tabelle Seite 4).
- Am 22. März waren vormittags kurzweilig zwei Störche auf dem Horst

Rahden – Steinfeld, Borsigstraße

1. Storch: Ankunft am 19.02.2025
2. Storch: Ankunft am 21.02.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt. Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Stelle I – Hesse, Auf dem Witting Wiederansiedlung

1. Storch: weit vor dem 27.04.2025
2. Storch: weit vor dem 27.04.2025

Störche 2025: Ein Storch unberingt

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/0/0

Anmerkung:

- Wiederansiedlung auf dem Anfang 2019 errichteten Horst auf einem Holzmast, der 2019 bisher nur einmal mit einem Horstpaar besetzt war. Die erste Brut war auch nicht erfolgreich.

Stelle II – Schmidt, Steller Straße

1. Storch: Ankunft am/vor 23.03.2025
2. Storch: Ankunft am 05.04.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 1 Jungstorch **Status:** HPX/1/1

Amerkung:

- Der Jungstorch war der erste flügge Jungstorch in Rahden-Stelle seit 1959 (siehe auch Seite 17).

Tonnenheide I – Benker, nördl. Windmühle

1. Storch: Ankunft etwa am 14.03.2025
2. Storch: Ankunft am 30.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 3 Jungstörche Ende Juli ausgeflogen **Status:** HPX/3/3

Anmerkung:

- Kurzbesucherpaar (KB2) am 28. Februar, das nur wenige Tage vor Ort war.

Tonnenheide II – Gärtner, Schwarzes Moor nahe Hindenburgdamm

1. Storch: Männchen unberingt am 03.12.2024
2. Storch: Weibchen DEW 8X294 (links oben) am 17.02.2025

Störche 2025: Vermutlich gleiche Paar wie in den Vorjahren

Brutverlauf: 4 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/4/4

Tonnenheide III – Schnier, Linteln

1. Storch: Männchen unberingt am 19.02.2025 (unberingt)
2. Storch: Weibchen Helgoland 924T (rechts unten) am/vor 02.03.2025

Störche 2025: Paar des Vorjahres

Brutverlauf: 4 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/4/4

Anmerkung:

- Das Weibchen 2024 war neu. Weibchen in den Vorjahren trug Alu-Ring (links unten). Das bisherige Paar harmonierte nicht mehr, daher der Wechsel.
- Helgoland 924T (rechts unten) war von 2021 bis 2023 Brutvogel auf dem Horst Kutenhausen I im geplanten NSG Herrenteich am Herrendienstweg.

Tonnenheide IV – Lintelmann-Barg, Zur Brandheide **Neuansiedlung**

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 06.04.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 06.04.2025

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/0/0

Tonnenheide V – Ahrens, Meisterststraße nahe Bahnstrecke

1. Storch: Weibchen 2V832 (links oben) am/vor 27.02.2025
2 Storch: Männchen unberingt am 09.03.2025

Störche 2025: Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche ausgeflogen **Status:** HPX/2/2

Tonnenheide VI – Brockmann, Mindener Straße 290

1. Storch: Weibchen unberingt am 02.02.2025
2. Storch: Männchen DEW 1V967 (rechts oben) am 24.02.2025

Störche 2025: Paar des Vorjahres.

Brutverlauf: Schlupf von vier Jungstörchen ab den 26. April, die in der Zeit bis zum 10. Mai nach und nach verendet sind. **Status:** HPX/4/0

Tonnenheide VII – Winkelmann vormals Müller, Nuttelkamp 3

1. Storch: Ankunft am/vor 16.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 16.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: mind. 1 Jungstorch **Status:** HPX/X/1

Tonnenheide VIII – Edinger, Hahnenberger Weg 2 **Spontanansiedlung**

1. Storch: Männchen spätestens in der 17. Kalenderwoche
2. Storch: Weibchen spätestens in der 17. Kalenderwoche

Brutverlauf: 1 Jungstorch 3 Abwürfe + 1 Küken im Ei **Status:** HP5/4/1

Anmerkung

- Mit dem Bau des Horstes wurde in der 17. Kalenderwoche begonnen.

Tonnenheide IX – Broschat, Am Moor 2 **Neuansiedlung**

1. Storch: Männchen in der 15./16. Kalenderwoche
2. Storch: Weibchen in der 15./16. Kalenderwoche

Brutverlauf: Keine Brut **Status:** HP0/0/0

Tonnenheide – Beckmann, Zum Eckerngarten 2

- Es waren zwei Störche auf der am 8. März errichteten Nisthilfe, die am 4. April zusammen mit sechs anderen Störchen davonflogen, die zuvor um das Nest flogen. Dann waren zwar täglich 2 – 5 Störche vor Ort, aber am 10. April haben sich zwei Nilgänse auf der Nisthilfe niedergelassen.
- Es waren danach täglich noch mehrere Störche anwesend, aber die Nilgänse habe die Nisthilfe besetzt.

Varl I – Neise, Stattdamm 6

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 12.03.2025
2. Storch: Weibchen unbeberingt am/vor 12.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 2 Jungstörche **Status:** HPX/2/2

Anmerkung:

- Das Storchenpaar wurde vor der Ansiedlung von brütenden Nilgänsen vom Horst verdrängt.

Varl II – Kameier, Beekebruch

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 28.02.2025
2. Storch: Weibchen Helgoland 4187 (rechts unten) am/vor 28.02.2025

Störche 2025: Weibchen ist neu. Das Weibchen der Vorjahre war unberingt.

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Varl III – Günther, Stattdamm 3

1. Storch: Männchen unberingt am 20.02.2025
2. Storch: Weiibchen unberingt am 20.02.2025

Anmerkung:

- Horst ist aktuell unbesetzt. Das Paar vom 20. Februar war das Paar vom benachbarten Horst Varl I bei Neise, das wegen Nilgänsen anfangs nicht auf seinen Horst kam.
- Um den 28. Februar herum war es nicht mehr auf der Nisthilfe auf dem Hof von Ruthardt Günther, sondern baute ein Nest ohne Nisthilfe auf einem nahen Leitungsmast, gab den Nestbau auf dem Mast um den 9. März herum hatte dann die Nilgänse vom Horst bei Neise vertrieben und besetzt jetzt wieder seinem Horst bei Neise.
- **Status:** HB2

Historischer Horstplatz wieder angeflogen

Der Hof von Ruthardt Günther am Stattdamm 3 in Rahden-Varl war einst einmal ein historischer Horstplatz. Von etwa 1850 bis 1966 nisteten auf dem Hof des Varler Landwirts und Storchenvaters Heinrich Löhr, Varl Nr. 38 (heute Stattdamm 3) Störche. 1959 sind dort fünf Jungstörche ausgeflogen. Das Leben von Heinrich Löhr endete 93jährig im Jahr 1966, in dem die Störche ihr letztes, einziges Junges aufzogen, bevor auch sie Varl verließen (siehe auch Seite 17).

Varlheide – Fischerstatt

1. Storch: Männchen unberingt am/vor 27.02.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am/vor 27.02.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar der Vorjahre

Brutverlauf: 3 Jungstörche **Status:** HPX/3/3

Wehe I – Bockwindmühle

1. Storch: Männchen DER A7Y04 (rechts oben) am 07.03.2025
2. Storch: Weibchen unberingt am 07.03.2025

Störche 2025: Vermutlich Paar aus Vorjahr

Brutverlauf: Brutabbruch **Status:** HPX/3/0

Wehe II – Helweg, In der Heide 18

1. Storch: Ankunft am 20.03.2025
2. Storch: Ankunft am/vor 26.03.2025

Störche 2025: Männchen unberingt und Weibchen unberingt

Brutverlauf: 1 Jungstorch + 1 Abwurf **Status:** HPX/2/1

Anmerkung:

- Der Horst wurde vor dem 20. März mehrmals von Kurzbesuchern angeflogen.
- Mindestens das Weibchen ist neu. Das Weibchen im letzten Jahr war DEW 2V861 (rechts oben), das 2025 Brutvogel auf dem Horst bei Blaue in Lübbecke-Blasheim war, wo es bei einem Kampf zusammen mit ihrem unberingten Partner vertrieben worden ist.

Weißstörche Kreis Minden-Lübbecke			
Stadt Rahden			
Status		**Junge**	
HPm	14	**Geschlüpft**	43
HPx	0	**Verlust**	11
HPo	6	**Ausgeflogen**	32
HPa	20	**Tot / Vermisst**	0
HPo%	30,0%	**Abgezogen**	32
HE	0	**Verlustquote**	25,6%
HB1	0	**JZa**	1,60
HB2	1	**JZm**	2,29

Der Horst Preußisch Ströhen IV auf dem Anwesen der Familie Sonntag an der Preußisch Ströher Allee in Rahden-Preußisch Ströhen mit dem späteren Brutpaar am 6. April 2025. Foto: *Ewald Schöttler*

Abkürzungen

Horstpaare

HPm

Storchenpaar mit flüggen Jungstörchen, das vor dem 15. Juni mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst bleibt.

HPo

Storchenpaar ohne flügge Jungstörche, das vor dem 15. Juni mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst bleibt.

HPx

Brutverlauf und Brutergebnis sind unbekannt

HPa

Alle Horstpaare zusammen, d.h. HPm + HPo + HPx

HPo%

Quote der Horstepaare ohne flügge Jungstörche

StD

Storchendichte, d.h. Anzahl aller Horstpaare (HPa) pro 100 qkm

Unbesetzte Horste, nicht kontrollierte Horste, nicht mehr vorhandene Horste

Hu

Unbesetzter Horst, d.h. ein einmal besetzter Horst, der nicht mit einem Horstpaar besetzt ist

HnK

Horst wurde nicht kontrolliert

NV

Nicht mehr vorhandener Horst

Einzelstörche, Horstbesucher und Kurzbesucher

HE

Einzelstorch, der vor dem 15.Juni mindestens vier Wochen alseinzelner Storch am Horst oder der Nisthilfe bleibt.

HB1 bzw. HB2

ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst oder der Nisthilfe bleibt.

KB1 bzw. KB2

ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15. Juni kürzer als 5 Tage in Folge am Horst / Nisthilfe bleiben oder überhaupt erst nach dem 15. Juni erscheinen.

Jungstörche

JZa

Durchschnittliche Jungenzahl aller Horstpaare (HPa)

JZm

Durchschnittliche Jungenzahl der Horstpaare mit flüggen Jungstörchen (HPm)

Brutergebnis

4/3/2 = Eier / Geschlüpft / Ausgeflogen

„Zu guter Letzt ….“

…. noch eines der letzten Fotos von dem im September verstorbenen Naturfotografen Ulrich Wehmeier, auf dem das Volmerdingser Storchenpaar in der Vollmondnacht im Juli 2025 zu sehen ist.

Noch was:

Die Daten des Weißstorch-Jahresberichtes 2025 gehen auch in die Bestandserfassung der Landesarbeitsgemeinschaft Weißstorchschutz NRW und der Bundesarbeitsgemeinschaft Weißstorchschutz im NABU ein, die die Daten für das gesamte Bundesgebiet erfasst. Die bundesweiten Daten von 2025 werden erst im Laufe des nächsten Jahres in einem Mitteilungsblatt der Bundesarbeitsgemeinschaft Weißstorchschutz veröffentlicht.

Erfasst wird die Anzahl aller Horstpaare (HPa), die Anzahl der Horstpaare mit flüggen Jungstörchen (HPm), die Anzahl der Horstpaare ohne flügge Jungstörche (HPo), die Gesamtzahl der flüggen Jungstörche (JZG), die durchschnittliche Anzahl der Jungstörche aller Horste (JZa) und die der Horste mit flüggen Jungstörchen (JZm) und die Quote der Horstpaare ohne Junge (HPo%).

Folgende Datei kann ich Ihnen auf Wunsch zusenden:

- Excel-Datei *„Archiv der Zahlen der Jahre 2000 bis 2025“* als PDF-Datei

Die Autoren:

Guido Diethelm, Schwerinstraße 9, 32425 Minden, Mail: gdiethelm2810@yahoo.de
Dr. Dr. Alfons Rolf Bense, Unter den Weiden 11, 32469 Petershagen, Mail: alfonsrolfbense@t-online.de